

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



Ehrenmitglied
Erhard Springer
feierte 100sten
Geburtstag

Aus dem Inhalt...

MTV: Ehrungen für sportliche Leistungen

Fußball: 110 Jahre MTV-Fußball – Ein Mythos lebt!

Schanzer Volksbühne: „Immer dieser Zirkus“

Basketball: Damen in der Bayernliga

Handball: Aufstieg der 1. und 2. Herrenmannschaft

Judo: Meistertitel bei den G-Judokas

Tischtennis: Aufstieg in die Oberliga und Landesliga

VEREINSZEITUNG

1

2015

Bayerische Weißbierspezialitäten!

Offene Bottichgärung mit einem Anteil feiner Hefe

Unfiltriert, daher naturtrüb

Garantiert vierwöchige "Original Flaschengärung"



Herrliches Herrnbräu



PRÄSIDENT

Gerhard Bonschab
Albrecht-Dürer-Straße 8b
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENTIN

Klothilde Schmöller
Tassilostraße 12
85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENT

Manfred Schlierf
Unterfeldstraße 11
85051 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENT

Siegfried Hofweber
Mozartstraße 25
85098 Großmehring



EHRENPRÄSIDENT

Sepp Mißbeck
Hebbelstraße 65
85055 Ingolstadt



ÄLTESTENRATVORS.

Gustav Derbsch
Schlüterstr. 50
85057 Ingolstadt



VERANSTALTUNGEN

Franz Hiermeier
Albrecht-Dürer-Straße 22a
85098 Großmehring



BASKETBALL

Nicolas Schmidt
Balthasar-Neumann-Straße 13
85049 Ingolstadt



FECHTEN

Sven Godau
Neptunstraße 19
85080 Gaimersheim



FUSSBALL

Robert Bechstädt
An der Breite 2
85049 Ingolstadt



HANDBALL

Robert Napast
Hanstraße 7
85057 Ingolstadt



JUDO

Hans-Jörg Bauer
Arbostraße 9
85055 Ingolstadt



KARATE/KOBUDO

Siegfried Hübner
Furtwiesen 3,
85055 Ingolstadt



KINDERSPORTSCHULE

Christine Härter
Lorenz-Schmidt-Straße 18
85055 Ingolstadt



LEICHTATHLETIK

Martin Weinberger
Krumenauer Straße 8
85049 Ingolstadt



GESUNDHEITSSPORT

z. Z. unbesetzt



SCHACH

Markus Pohle
Am Westerberg 24
85055 Ingolstadt



SCHÄFFLERGILDE

Reinhard Büchl
Robert-Bosch-Str. 1-5
85053 Ingolstadt



SCHANZER VOLKSBUHNE

Hubert Henfling
Arentinstraße 66
85123 Karlskron



SKI

Klaus Schaffer
Schlegelstraße 27
85049 Ingolstadt



TENNIS

Udo Ellermann
Sartoriusstraße 67
85055 Ingolstadt



TISCHTENNIS

Hans Hagn
Paul-Ehrlich-Straße 7
85049 Ingolstadt



TURNEN

Margit Schmidt
Elsterweg 8a
85049 Ingolstadt



VOLLEYBALL

Manuel Pregler
Lönsstraße 14
85055 Ingolstadt



HERZSPORT

z. Z. unbesetzt






Wir gratulieren zum Geburtstag



Unser Ehrenmitglied **Erhard Springer** feierte bei bester Gesundheit seinen 100sten Geburtstag in Weyler am Bodensee. Mit Stolz kann er auf sein erfolgreiches Engagement als Übungsleiter und viele Jahre stv. Abteilungsleiter zurückblicken. Mit weit über 30 Jahre Übungsleitertätigkeit hat er die Turnabteilung geprägt und zu Hochleistungen geführt. Hierzu gilt unser allerhöchster Dank und Anerkennung.

Das Präsidium wünscht seinem Jubilar noch viele, schöne Jahre.

Die besten Glückwünsche auch unserem Ehrenmitglied **Hans-Joachim Philipp** zum 85. Geburtstag.



Sylvester Lechner feierte seinen 80. Geburtstag. Die Glückwünsche vom MTV überbrachte Präsident Gerhard Bonschab und Vizepräsidentin Kloty Schmöllner

100 JAHRE

Erhard Springer

85 JAHRE

*Waltraud Zuleger
Alexander Godau
Hans-Joachim Philipp*

80 JAHRE

*Johannes Helming
Wilhelm Schwarz
Konrad Heller
Werner Mensch
Manfred Gegenfurtner
Susanne Philipp
Michael Herrler
Sylvester Lechner*

75 JAHRE

*Franz Puchtinger
Erna Göttl
Herta Wladarsch
Reiner Sedlmaier
Andreas Morgen
Gustav Derbsch
Lydia Meyer
Karl Schmidt
Wilhelm Ohrner
Reiner Fanderl
Therese Lang
Michael Betz*

70 JAHRE

*Sever Belu
Rudolf Geiger
Ursula Martini
Olga Sowislok
Hilke Nierichlo
Hans Angermaier
Heinz Badenbach*

65 JAHRE

*Dr. Conrad Pfaffertott
Erhard Rößler
Klaus Bischoff
Thomas Landschreiber
Karl Zeis
Elfriede Helmerich
Rita Knispel
Siegfried Störchel
Hanni Zitzelsberger
Josef Gruner*

60 JAHRE

*Heinz Schweiger
Helmut Maurer
Helmut Geier
Rolf Hansen
Gerd Schöning
Klaus Winkler
Rudolf Rindfleisch
Edgar Hackenberg
Sibylle Guthmann
Andreas Daum*

50 JAHRE

*Klaus Wischermann
Gabi Benkler
Claudia Günter
Manuela Maritato*

NACHRUF

Der MTV musste leider Abschied nehmen von seinem Ehrenmitglied Alfred Mayerhöfer.

Er war ein Mann mit Ecken und Kanten, setzte sich für die Belange des Sports in den Abteilungen Handball, Tennis und Fußball sehr ein.

Wir werden ihm ein würdiges Gedenken bewahren.

MTV-Präsidium





MTV Ehrungen

Am 17. Juni 2015 wurden erfolgreiche Turnerinnen im Rahmen der MTV-Deligiertenversammlung geehrt.

Die Kindergruppenwettbewerb-Gruppe (KGW) stellte sich dabei vor, die mit Schwimmen, Laufen, Singen, Tanzen, Überraschungsaufgabe und Turnen seit ihrer Gründung vor 2 Jahren unter der Leitung von Karin Bauer sehr erfolgreich ist.

Susanne Schowalter wurde für mehrfache Turnerjugend 4-Kampf Leistungen auf bayr. Ebene geehrt, ebenso wie Christiane Weidendorfer für den 5. Platz im Dt. 8 Kampf Bayr. Meisterschaft. Verena Weidendorfer erhielt die Ehrung für viele Podestplätze und Einzelsiege bei Obb., Ndb. und bayr. Meisterschaften im Kürturnen und Dt.6-Kampf.

Weiterhin entsprechend anerkannt wurden die Leistungen der Mannschaften auf Bezirks- und Landesebene (L. Schmidt, C. Weidendorfer, V. Weidendorfer, A. Bartenschlager, C. Schweisfurth, S. Schowalter, M. Kopti, C. Hopp, N. Hopp).



HOFWEBER
Immobilien
Anlageberatung

Tel. 0 84 07/93 02 23

www.immobilien-hofweber.de

Ihr kompetenter Partner

- für Kauf, Verkauf, Vermietung von Immobilien
- Umfassende Beratung für Geldanlagen
- Altersvorsorge



Aufstieg D-Jugend Fußball



Höchste Auszeichnung Schwarzgürtel Karate



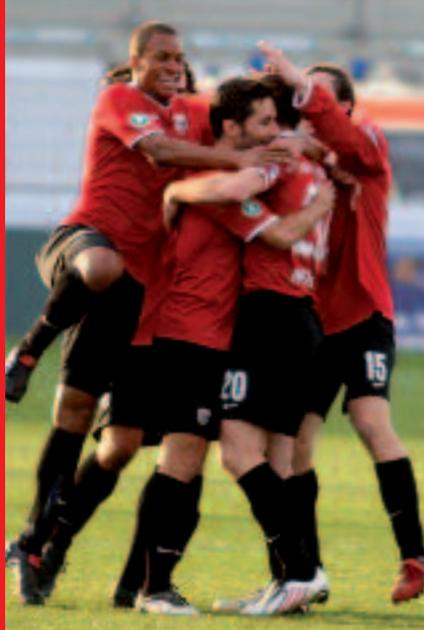
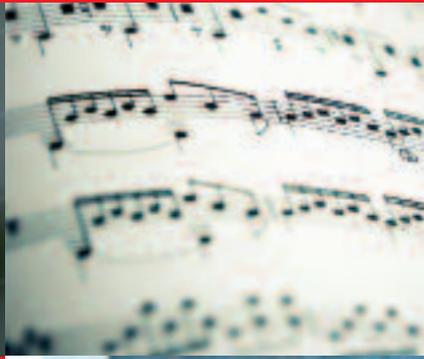
Deutsche Jugend-Leichtathletik-Meisterschaft

Weitere Ehrungen für sportliche Leistungen gingen an die Abteilungen:
Fußball-Jugend • Karate • Leichtathletik-Jugend und -Senioren



Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

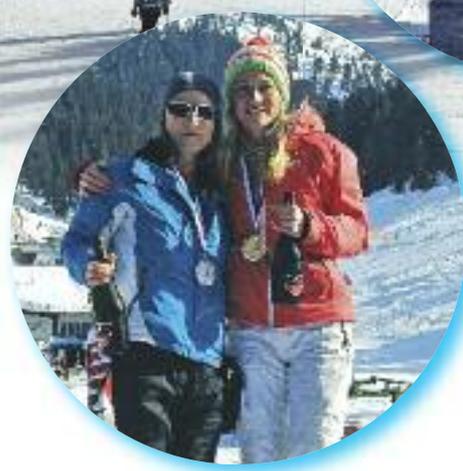
Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendegeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



1
2015
Seite 8

Ski

Skisportimpressionen







- [Abteilungsgründung](#)
- [1911 neue Spielstätte](#)
- [1919 erste Meisterschaft](#)
- [1920 Jahnstadion](#)
- [Aus dem Hauptverein ausgegliedert](#)
- [Sportlicher Werdegang 1920 – 1945](#)
- [Erste Fusionsgespräche](#)
- [Oberbayerischer Meister 1946](#)
- [Landesliga 1946 – 1948](#)
- [Bayernliga ab Ende der 40er Jahre](#)
- [Abstieg und Wiederaufstiege](#)
- [Eine neue sportliche Heimat](#)
- [Werdegang vom Ende der 60er Jahre bis 1976](#)
- [Hans Reuter sen. und jun. der Beginn einer Ära](#)
- [Zwei Jahre zweite Bundesliga](#)
- [Vier Jahre Karsten Wettberg](#)
- [Trainer kommen und gehen](#)
- [Horst Blechinger – weitere Trainerlegende](#)
- [Keine Kontinuität bei den Trainern](#)
- [Fußballkonzepte 2000 und 2002](#)
- [Sportliche Umsetzung](#)
- [Neue Führung ab Oktober 2002](#)
- [Die Schritte zum FC 04](#)
- [Der MTV macht weiter](#)
- [Jugend und Damen](#)

GRÜNDUNGSDATUM:

24. März 1905

GRÜNDUNGSMITGLIEDER:

Hans Vielwerth, Xaver Mayer, Martin Donaubauber, Martin Engesser, Fritz Vielwerth, Josef Artmeier, Fritz Günzler, Döblinger, Brunner, Wiesbach und Bolle.

Gründungsvorstand Fritz Vielwerth
 erste Spielstätte Betzwiese,
 heute: Tiefgarage am Schloss

1911 NEUE SPIELSTÄTTE

Erwerb des Grundstücks am Oberhaunstädter Weg heute Nürnberger Straße durch Josef Artmeier und Fritz Günzler (1911 erster Vorstand) es ist das spätere Rössgrundstück, heute Standort des Katharinengarten und des Röss-Hochhauses.

1919 ERSTE MEISTERSCHAFT

Meisterschaft in der oberbayerischen A-Klasse ohne Punktverlust. Aufstieg als Liga Verein in die höchste bayerische Fußballklasse. In guter Gesellschaft mit Vereinen wie Bayern München, SpVgg Fürth und weiteren. Bis 1923 sollte der MTV in der damals höchsten deutschen Spielklasse spielen.

1920 JAHNSTADION

Das Sportgelände am Oberhaunstädter Weg war wegen stetig steigenden Mitgliederzahlen bald zu klein. Prof. Papa Schächtl und Sepp Scholl gelang die Einweisung in den ehemaligen Ingolstädter Kriegshafen und dessen Erwerb. Nach langen zähen Verhandlungen mit einem nicht unbedingt sportbegeisterten Beamten in München wurde der Vertrag unter Dach und Fach gebracht. Den Ausschlag für diese Entscheidung gab die Tatsache, dass wegen des Friedensvertrages von Versailles militärische Einrichtungen nicht mehr so erhaltenswert schienen. Dass dann aus diesem Kriegshafen ein Naturstadion entstand, war ausschließlich den zahlreichen ehrenamtlichen Helferstunden von vielen Mitglieder zu verdanken. Das Stadion wurde vollkommen in Eigenleistung errichtet und sollte gut 50 Jahre die Heimat der MTV Fußballer bleiben.

AUS DEM HAUPTVEREIN AUSGEGLIEDERT

Aufgrund der „reinlichen Scheidung“, ausgehend vom Turnverband 1923, bei der sich in vielen Vereinen die Turner von den Fußballern trennten, wurde die Fußballabteilung des MTV Ingolstadt vorübergehend eigenständig. Erst 1933 erfolgte dann wieder die Rückkehr in den Schoß des Hauptvereins.

SPORTLICHER WERDEGANG 1920 – 1945

Abstieg 1923 aus der höchsten bayerischen Spielklasse. In den Folgejahren spielte der MTV in der höchsten oberbayerischen Spielklasse mit wechselndem Erfolg. 1941 wurde der Aufstieg in die höchste Spielklasse, die bayerische Gauliga als Zweiter nur knapp verpasst.



110 Jahre MTV-Fußball

Ab 1943 gab es mangels Spielern wegen des 2. Weltkriegs die Kriegsspielgemeinschaft KSG mit dem VfB Ingolstadt Ringsee unter dem Namen TuS Ingolstadt bis Kriegsende soweit dies das Kriegsgeschehen zuließ.

Als TuS Ingolstadt gelang 1944 auf Anhieb der Aufstieg in die bayerische Gauliga.

ERSTE FUSIONSGESPRÄCHE

Die Erfahrungen aus der Kriegsspielgemeinschaft zum Ende des 2. Weltkrieges ließen erstmals den Gedanken aufkeimen, sich in „Sachen Fußball“ mit dem Lokalrivalen VfB Ingolstadt Ringsee zu einem starken Fußballgroßverein zusammen zu schließen. Letztendlich scheiterten die Verhandlungen an den persönlichen Differenzen zwischen den agierenden Personen auf beiden Seiten und begründeten eine Erzrivalität. Ob damals eine historische Gelegenheit vergeben wurde, lässt sich heute nur noch spekulieren. Dieses Scheitern bescherte Ingolstadt zahlreiche prickelnde Derbys, welche schon Tage davor, wie auch danach, Stadtgespräch waren.

OBERBAYERISCHER MEISTER 1946

Mit dem ehemaligen Sechziger Toni Huber als Trainer und Ernst Frede als Abteilungsleiter hieß der oberbayerische Meister im ersten Nachkriegsjahr MTV Ingolstadt. Schmid, Sandgruber, Zöpfl, Würdinger, Beck, Demetrovics, Mittl, Resch Zabern, Wahl, Häußler Gagg, Hauber und Garri hießen die Aufstiegshelden damals.

LANDESLIGA 1946 – 1948

Als Aufsteiger präsentierten sich die lilaweißen Kicker in prächtiger Form. Die Ergebnisse waren so, dass die MTV Fußballer aufgrund ihrer Platzierungen in der Landesliga Südbayern sich ab 1948 für die gesamt-bayerische Landesliga (Bayernliga, zweithöchste Liga) qualifizierten konnten.

BAYERNLIGA AB ENDE DER 40ER JAHRE

Dies war vor allem die große Zeit von Rudi Demetrovics und Torjäger Resch „Zabern“. Als in der Saison 1949/1950 unterhalb der Oberliga Süd eine Zweite Division eingeführt wurde, verpasste der MTV diese als Sechster der Bayernliga lediglich um einen Punkt hinter dem Tabellenfünften ASV Cham. Der MTV blieb in der Bayernliga und damit drittklassig.

ABSTIEG UND WIEDERAUFSTIEGE

1952 musste der Verein dann in die Landesliga, aus der die Lilaweißen zwei Jahre später wieder aufstiegen. 1957 mussten sie erneut den bitteren Gang in die Landesliga antreten. 1963 ging es dann sogar hinunter bis in die Bezirksliga.

Das Unternehmen sofortiger Wiederaufstieg in der Saison 1963/1964 scheiterte letztendlich an einem 2:2 beim SV Zuchering und dessen Trainer dem langjährigen MTV Spieler Kurt Beck. In den Spielzeiten 1964/1965 und 1965/1966 gelang dann unter Trainer und Weltmeister Charlie Mai mit zwei aufeinander folgenden Aufstiegen der Durchmarsch bis in die Bayernliga. Mit von der Partie zum Beispiel war Ludwig Glas, der unter Mai in der ersten Mannschaft debütierte. Da der ESV gleichzeitig aus der Regionalliga abgestiegen war, gab es in der Saison 1966/1967 nach langer Zeit wieder zwei heiße Derbys. Zu Hause führte der MTV bereits mit 2:0. In der hitzigen Partie erlitt der MTV Spieler Heinz Spörer einen doppelten Beinbruch und der ESV konnte das Spiel gegen den geschockten MTV noch zum 3:2 Erfolg drehen. Am Ende der Saison musste der MTV wieder zurück in die Landesliga, aus der er aber im folgenden Jahr postwendend wieder in die Bayernliga aufstieg.

EINE NEUE SPORTLICHE HEIMAT

1967 flatterte ins Ingolstädter Rathaus dann ein Schreiben vom Salvatorplatz in München. Der bayrische Kultusminister schrieb an den damaligen Ingolstädter Oberbürgermeister Otto Stinglwagner, dass das Christoph-Scheiner-Gymnasium, die frühere Oberrealschule, geschlossen werden sollte, da es nicht über eine Schulsportanlage verfügte. Angesichts der Tatsache, dass gerade jetzt Ende der 60er Jahre die geburtenstarken Jahrgänge auf die Gymnasien drängten, war dies für alle in Ingolstadt eine Katastrophe. OB Stinglwagner wandte sich an den Landtagsabgeordneten, Stadtrat und MTV – Präsidenten Peter Schnell, der ab 1972 sein Nachfolger auf dem OB-Sessel werden sollte. Mit dem MTV – Gelände an der Jahnstraße gab es die Lösung für dieses Problem.

In einem Vertrag, auf den sich beide Parteien einigten, wurde folgende Regelung fixiert:

Der MTV 1881 Ingolstadt tritt sein Gelände an der Jahnstraße kostenfrei an die Stadt Ingolstadt ab. Die Stadt sichert dem Verein in der Präambel zu, dass auf diesem Gelände immer ein Sportgelände sein soll. Dies geschah dann auch mit der Errichtung des Schulsportplatzes des Christoph-Scheiner-Gymnasiums, dem Hallenbad Mitte und später dem ersten Eisstadion des ERCI. Durch die Präambel sollte verhindert werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt hier eine Wohnbebauung sein würde. Gleichzeitig wurde der Durchstich der Jahnstraße quasi als Schluss eines „Altstadtrings“ geplant, denn zuvor endete die Jahnstraße bei der Einmündung



Münzbergstraße. Der MTV, der ja Eigentum hergegeben hatte, wurde im Gegenzug mit einem alleinigen Nutzungsrecht im Grundbuch abgesichert durch eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit und in die neu dann errichtete Bezirkssportanlage Mitte eingewiesen. Dazu gehörte auch die Sportgaststätte mit Geschäftsstelle. Dieses Gebäude ging in das Eigentum des Vereins über. Außerdem wurden im Grundbuch dem MTV zahlreiche Sonderrechte wie zum Beispiel die Energiekostenfreiheit für dieses Gelände zugesichert. Im Sommer 1971 konnte der Verein dann seine neue Heimat an der Friedhofstraße 10 beziehen.

WERDEGANG VON ENDE DER 60ER BIS 1976

Von 1968 bis zur Saison 1975/1976 gehörte der MTV ununterbrochen der Bayernliga an und war somit drittklassig. 1972 wurden die Lilaweissen sogar Dritter. Ab der Saison 1972/73 nach dem Abstieg des ESV aus der Regionalliga bewegten auch wieder die Lokalderbys um Punkte die Fußballgemüter in der Stadt. Ab 1974 führte erneut Erfolgstrainer Charly Mai das Kommando an der Friedhofstraße. In der Saison 1974/75 hielt der MTV die Bayernliga, doch 1975/76 fehlten die Ergebnisse und der Weltmeister von Bern musste seinen Hut nehmen.

Aber auch der Wechsel zu Peter Fehlhorn bewirkte keine Änderung und so musste der MTV nach neun Jahren ununterbrochener Bayernligazugehörigkeit erneut den bitteren Gang in die Landesliga antreten. Angesichts zahlreicher Abgänge deutet vieles darauf hin, dass die Talfahrt sich in der folgenden Saison weiter fortsetzen könnte.

HANS REUTHER SEN. U. JUN. BEGINN EINER ÄRA:

Vervollständigt wurde das Duo Vater und Sohn Reuther durch den langjährigen technischen Leiter Herbert Reindl. Mit Horst Pohl konnten sie einen jungen dynamischen Spielertrainer aus dem Raum München gewinnen, der setzte neben bewährten Kräften wie Ludwig Glas vor allem auf „junge Wilde“ aus dem eigenen Nachwuchs wie Günter Götz oder Heribert Fastenmeier. So gelang bereits 1977 wieder die Rückkehr in die Bayernliga als Landesligameister. In der Folgesaison wurde die Mannschaft mit dem Rückkehrer aus Nürnberg Kapitän Walter Anspann in der Bayernliga Vizemeister und stieg wegen des Verzichts des Meisters Haßfurt in die Zweite Bundesliga Süd auf. Insgesamt neun Spieler standen bei dieser Aufstiegs Mannschaft in der ersten Elf, welche bereits in der Jugend des MTV Fußball spielen gelernt hatten. Erstmals seit dem Krieg war der MTV höherklassiger als der Lokalrivale.

ZWEI JAHRE ZWEITE BUNDESLIGA

Neben Verstärkungen für die Mannschaft musste zunächst ein neuer Trainer gesucht werden, da Erfolgsoach Horst Pohl war zum Lokalrivalen gewechselt. Der Grund dafür lag in den Statuten, denn in der 2. Liga war kein Spielertrainer gestattet und Horst Pohl wollte

weiterhin selbst noch Fußball spielen. So wurde mit Helmut Richert ein exzellenter Fachmann verpflichtet. Vor allem zu Hause ließ sich das Unternehmen 2. Liga gut an. Es ging schon auf die Winterpause zu und der MTV war immer noch die einzige zu Hause ungeschlagene Mannschaft im gesamten bezahlten Fußball. Neuzugänge wie z. B. Hans Krostina, Wessely Schenk aber auch regionale Kräfte wie Edi Stöhr trugen das ihre dazu bei. Natürlich ließ sich der Heimnimbus nicht über eine ganze Spielzeit hinweg halten, doch am Ende reichte es auch dank der guten Heimbilanz zu einem guten Mittelplatz.

Weit schwieriger erwies sich die Saison 1979/1980, denn die Qualifikation für die eingleisige 2. Liga warf ihre Schatten voraus. In einer Fünfjahreswertung wurden Punkte entsprechend der jeweiligen Platzierungen vergeben und jeweils mit einem Faktor multipliziert. Wem, wie dem MTV, zwei Jahreswertungen von Haus aus fehlten, der musste entweder voll ins finanzielle Risiko gehen oder den geordneten Rückzug antreten. Ersteres bedeutete für viele Vereine den totalen finanziellen Ruin. Folgerichtig stieg der MTV im zweiten Zweitligajahr wieder in die Bayernliga ab und beendete das Abenteuer 2. Liga mit einem finanziellen Plus von 56 000 DM. Es gab durchaus auch andere Beispiele.

VIER JAHRE KARSTEN WETTBERG

In der Folgesaison in der Bayernliga durfte der Meister nicht aufsteigen, da dies das letzte Jahr der Fünfjahreswertung für die eingleisige zweite Liga war. Eine Woche vor Saisonbeginn sprang dem MTV der Trainer ab. Nach kurzer Überlegung entschloss sich die Abteilungsleitung dem A-Jugendtrainer, einem Mann aus Eilsendorf namens Karsten Wettberg, die Verantwortung zu geben. Das Risiko sahen Reuther und Reindl mit dem späteren „König von Giesing“ für relativ gering an, da die Mannschaft hervorragend besetzt und Top-Favorit war. Dieser Rolle wurde sie auch voll gerecht und holte sich am Ende der Saison überlegen den Titel in der Bayernliga. Übrigens gab es nach dem Abstieg des Lokalrivalen aus Ringsee nur zwei Derbys, denn der ESV wurde in die Landesliga durchgereicht. Nach dem Meistertitel 1981 gehörte der MTV auch in den Folgejahren weiterhin zu den Spitzenteams der Bayernliga, obwohl man nie mehr in die Nähe eines Zweitliga-Aufstiegs kam. Doch ab 1981 war der MTV endgültig die Nummer 1 im Fußball in Ingolstadt. Zur Spielzeit 1983/1984 wechselte Karsten Wettberg, wie schon zahlreiche erfolgreiche Trainer vor ihm, zum Lokalrivalen.

TRAINER KOMMEN UND GEHEN

In der Saison 1983/1984 konnte der MTV unter Trainer Zoltan Varga die Bayernliga noch halten. Die Saison führte jedoch Walter Anspann anstelle des ehemaligen ungarischen Weltklassespielers zu Ende. In der Saison darauf konnten weder Fritz Wallenstein noch der ihn Mitte der Saison ablösende Helmut Richert den fünften Abstieg in die Landesliga verhindern. Auch in der Folgesaison gelang unter Richert der sofortige Wiederaufstieg nicht.



HORST BLECHINGER – WEITERE TRAINERLEGENDE

Der Aufstieg aus der Viertklassigkeit gelang erst wieder unter dem Kipfenberger Horst Blechinger. In Ingolstadt war der Ex Schalker kein Unbekannter, denn als Spieler stand er sogar im Notizbuch von Sepp Herberger, doch letztendlich kam er an Stan Libuda nicht vorbei. Auch in den beiden Folgejahren unter Trainer Blechinger war der MTV wieder eine feste Größe in der Bayernliga.

KEINE KONTINUITÄT BEI DEN TRAINERN

Auf Blechinger folgten Rudi Fuchs und danach der Berliner Franz Brungs, der 1968 mit dem 1. FC Nürnberg unter Max Merkel Deutscher Meister geworden war. Doch beide brachten den MTV ebenso wenig in die Nähe der zweiten Liga wie Toni Plattner oder Damir Buric. Unter Lutz Heckl war der MTV dann viertklassig, ohne abgestiegen zu sein. Zur Saison 1992/1993 war die Bayernliga nur noch viertklassig, denn zwischen Bayernliga und 2. Liga wurde eine zweigleisige Regionalliga eingeführt, für die sich der MTV in der Saison 1991/1992 nicht qualifizieren konnte. Der Traum von einer Rückkehr in die 2. Liga war in weite Ferne gerückt. Auf Lutz Heckl folgte dann Karsten Wettberg, unter dem Karl Meier sein Debüt in der ersten Mannschaft gab. In der Spielzeit 1994/95 erfolgte dann der 6. Abstieg in die nun 5-klassige Landesliga unter Trainer Hebauer, den im Laufe der Saison MTV Urgestein Gerd Rauscher als Coach ablöste. Gerd Rauscher betreute auch in den beiden folgenden Spielzeiten die Mannschaft. Die letzten Spiele der Spielzeit 1996/1997 saß dann Abteilungsleiter Harry Fastenmeier auf der Bank, der 1995 auf die Ära Reuter folgte. Die zwei Spielzeiten bis zur Jahrtausendwende coachte dann der Aufstiegstorwart Sigi Hofweber, der zuvor schon als Manager fungiert hatte, die Mannschaft.

FUSSBALLKONZEPTE 2000 UND 2002

Abteilungsleiter Harry Fastenmeier versuchte alles um den Fußball in Ingolstadt wieder attraktiver zu positionieren. Der MTV „dümpelte“ schon einige Jahre in der fünftklassigen Landesliga und der einst so ruhmreiche ESV war sogar bis in die 7-klassige Bezirksliga durchgereicht worden. Die Kommunalwahl 2002 warf bereits ihre Schatten voraus. Nach 30 Jahren Peter Schnell würde es mit Sicherheit einen neuen Oberbürgermeister geben. Der Kandidat und Nachfolger Alfred Lehmann hatte im Vorfeld der Wahl den Fußball für sich entdeckt. Die Industrie, vor allem AUDI, engagierte sich direkt oder über Zulieferfirmen finanziell stärker im Fußball. Die Vereine, deren Spieler nun untereinander ablösefrei wechseln durften, hießen MTV Ingolstadt, ESV Ingolstadt Ringsee, TV 1861 Ingolstadt und DJK Ingolstadt. Das Konzept scheiterte letztendlich an Differenzen über die Verteilung der Sponsorengelder.

SPORTLICHE UMSETZUNG

Beim MTV stand ab der Saison 2000/2001 Christoph Heckl auf der Kommandobrücke. Und tatsächlich gelang 2001 über den Umweg

Relegation der Aufstieg in die Bayernliga. In dieser Saison stieg der Stern von Thomas Glas auf, der zur folgenden Saison schon in die Bundesliga zur SpVgg Unterhaching wechselte. In der gleichen Spielzeit konnte auch der ESV aus der Bezirksliga in die sechstklassige Bezirksoberliga aufsteigen. Für den MTV begann das erneute Abenteuer Bayernliga verheißungsvoll. Die Saison wurde als Fünfter beendet. Mit großen Erwartungen startete man in die Saison 2001/2002. Mindestens Dritter wollte man werden, doch es entwickelte sich anders. Am Ende stand der „SuperGAU“, so vom Donau Kurier betitelt, mit insgesamt vier Abstiegen. Neben der ersten Mannschaft stiegen auch A- und B-Jugend jeweils aus der Bayernliga ab und die Reserve musste aus der Bezirksliga runter in die A-Klasse. Dies war eine Konstellation, die eine Weiterverfolgung des Konzepts 2002 obsolet machte, auch wenn zunächst ausreichend Geldmittel für die Reparatur des „Betriebsunfalls“ bereit standen. Nach nur einem Spiel wurde die Reserve vom Punktspielbetrieb abgemeldet.

NEUE FÜHRUNG AB OKTOBER 2002

Bei der Abteilungsversammlung am 8. Oktober 2002 wurde das bis dahin völlig „unbeschriebene Blatt“ Robert Bechstädt zum neuen Abteilungsleiter gewählt. Angesichts der finanziell prekären Lage wurde der Manager Manfred Schön noch innerhalb der Probezeit entlassen, denn ein bezahlter Manager in der Landesliga sei Luxus, so Bechstädt. Credo war es zunächst einmal, die Kosten zu reduzieren und frisches Geld heranzuschaffen. Sportlich verpasste die Mannschaft die Relegation knapp und wurde Dritter. Bereits Anfang März war klar, dass Christoph Heckl zum Ende der Saison 2002/2003 als Trainer aufhören würde. So konnte man sich bei der Trainersuche Zeit lassen. Das war schließlich die wichtigste Entscheidung, welche der neue Abteilungsleiter in Hinblick auf die kommende Saison zu treffen hatte. Anfang April 2003 bei der MIBA Eröffnung wurde dann der erfahrene Erich Hock, der in Ingolstadt jedoch damals noch ziemlich unbekannt war, präsentiert. Bei der Zusammenstellung der Mannschaft mussten die Kosten gegenüber der Vorsaison weiter reduziert werden. Beim Rivalen ESV mit Geldgeber Peter Jackwerth war wieder deutlich mehr Geld zum Zusammenstellen einer Mannschaft zur Verfügung. Dies verbesserte die eigene Position nicht unbedingt. Die Tatsache, dass Jackwerths Firma TUJA Trikotsponsor bei beiden Vereinen war, deutete darauf hin, dass es eine neue Konstellation geben würde, um das umzusetzen, was erfolglos mit den Konzepten 2000 und 2002 versucht wurde. Als Mitte Oktober der MTV mit Trainer Erich Hock, der sich als Glücksfall erwies hatte, mit sechs Punkten Vorsprung Herbstmeister war und der ESV gleichzeitig einen Punkt vor einem Abstiegsplatz in der BOL stand, sahen Abteilungsleiter Bechstädt und Präsident Benschab die Zeit für gekommen, mit Jackwerth das Thema Fusion zu diskutieren.

DIE SCHRITTE ZUM FC 04

Bereits im November 2003 hatte Jackwerth die Fußballabteilung des ESV aus dem Hauptverein ausgegliedert. Am 16. Dezember 2004 wurde bei einer Abteilungsversammlung der Fußballabteilung



in der voll besetzten Vereinsgaststätte mit großer Mehrheit beschlossen, dass der MTV seine Spielrechte auf den neu zu gründenden FC Ingolstadt 04 überträgt. Bereits vier Tage zuvor hatte der OB im Rathaus die Entscheidung getroffen, dass die Spielstätte des neuen Vereins das MTV Stadion wird. Dies war wohl entscheidend für das Abstimmungsverhalten am 16.12.03.

Am 5. Februar 2004 wurde dann der FC Ingolstadt 04 gegründet. Inzwischen waren auch finanzielle Rahmenbedingungen verhandelt worden, wie der Wert der Spielrechte vom neuen Verein gegenüber dem MTV auszugleichen sei. Am 12. Februar stimmte dann die Delegiertenversammlung des MTV bei nur 2 Gegenstimmen der Spielrechtsübertragung auf den FC Ingolstadt 04 zur Spielzeit 2004/2005 zu.

Am 1. Juni besiegte der MTV dann im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der Landesliga Süd den BCF Wolfratshausen in Pipinsried mit 5:2 nach Verlängerung (2:2) und stieg in die Bayernliga auf. Nachdem zuvor bereits zuvor die B-Jugend in die Bayernliga zurückgekehrt war und die A-Jugend in der Relegation Anfang Juli auch noch aufstieg, war der SuperGAU von 2002 getilgt. Leider scheiterte die erste Mannschaft des ESV in der Relegation zur Landesliga im Elfmeterschießen, so dass die nun zweite Mannschaft des FC in der Bezirksoberliga antreten konnte. Insgesamt jedoch optimale Startbedingung für den neuen Verein.

DER MTV MACHT WEITER

Nach Verhandlungen mit dem BFV gelang eine Lex MTV und so hielt der MTV mit einer F-Jugend den Spielbetrieb weiter aufrecht. Betreut wurde dieser Jugendbereich von Hermann Braun, Manfred Sprenger sowie Trainer Ludwig Kloiber. Abteilungsleiter blieb Robert Bechstädt, trotz seines Amtes als Vizepräsident beim FC 04, das er bis Ende 2006 bekleidete. Er schied dann auf eigenen Wunsch dort aus.

Die F-Jugend wurde älter und neue Mannschaften kamen hinzu. Als D-Jugend stieg die Mannschaft in die Kreisklasse auf, um dann erleben zu müssen, dass nach zwei Jahren D-Jugend die Spieler in der C-Jugend altersbedingt wieder in die Gruppe absteigen mussten. Es war nur noch eine Frage der Zeit, wann die Spieler dieser guten Mannschaft von anderen Vereinen, welche höherklassige Spielrechte bieten konnten, abgeworben werden. Deshalb wurde für die Spielzeit 2009/ 2010 eine B-Jugend zusammengestellt, die

ebenfalls im ersten Jahr in die Kreisklasse aufsteigen konnte. Angesichts der Tatsache, dass B-Jugendliche ein sportliche Perspektive im eigenen Verein haben müssen, wurde auf Initiative von Dominik Reindl und seinen Freunden mit Unterstützung der Abteilungsleitung 5 Jahre nach dem letzten Tor von Jochen Regler in Pipinsried wieder eine Herrenmannschaft des MTV für den Spielbetrieb angemeldet. Bereits 2010 stieg dieses Team als Meister der C-Klasse in die B-Klasse souverän auf. Die Mannschaft von Trainer Alber Mayr um Kapitän Dominik Reindl marschierte ebenso souverän durch die B-Klasse und wurde 2011 erneut mit 10 Punkten Vorsprung Meister. Schwieriger gestaltete sich der Erfolg in der A-Klasse. 2012 gelang ein 7. Platz und 2013 nach durchwachsender Vorrunde reichte es immerhin noch zu Platz 5. Auf Albert Mayr folgte im November 2012 Sandi Gusic, ein alter Bekannter als Spielertrainer. Nach der guten Serie im Frühjahr 2013 hoffte man vor der Saison 2013/ 2014 auf mehr. Doch es kam anders. Aufgrund vieler Verletzungen und zum Teil dilettantischer Chancenverwertung stand man zur Winterpause abgeschlagen mit 10 Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz als Tabellenletzter auf Platz 14. 5 neue Spieler und die Rückkehr zahlreicher verletzter Leistungsträger bescherten dann in den 9 Spielen nach der Winterpause 22 Punkte bei einem Torverhältnis von 44:11 und damit noch mit Tabellenplatz 10 den souveränen Klassenerhalt. Die 2013 aus der einstigen B-Jugend entstandene und erstmals gemeldete zweite Mannschaft schaffte dagegen in ihrer ersten Saison mit einem fulminanten Schlussspurt und ungeschlagen nach der Winterpause noch den 2. Platz und damit den Aufstieg in die B-Klasse, in der sie aktuell auf Platz 6 steht. In der aktuellen Saison steht die erste Mannschaft auf Platz 2 und kann sich noch berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die Kreisklasse machen.

JUGEND UND DAMEN:

Während trotz aller Bemühungen das Abwerben der guten Jugendspieler nicht verhindert werden konnte, die Zahl der Jugendmannschaften nur noch zu zwei D-Jugenden reichte, wird der MTV in der kommenden Saison dank Jugendleiter Georg Pegelhoff wieder alle Altersklassen besetzt haben. Zur Saison 2013/2014 kamen die Damen des TSV Oberhaunstadt zum MTV und stiegen auf Anhieb ohne Verlustpunkt aus der Kreisklasse in die Kreisliga auf. Dort stehen sie aktuell auf Platz vier.

Die GPI Gesundheitspartner – vernetzte Medizin für eine starke Region!

Die Region rund um Ingolstadt zählt zu den erfolgreichsten in Deutschland. Eine starke Wirtschaft und eine niedrige Arbeitslosigkeit, eine wachsende Bevölkerung und eine hohe Lebensqualität zeichnen sie aus. Und die Region wächst zusammen, vernetzt sich immer mehr – auch in der Medizin!

Mit der GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH ist erst vor wenigen Monaten eine starke Plattform entstanden, unter deren Dach die Medizin in der Region enger denn je zusammenarbeitet – zum Wohle der beteiligten Partner, vor allem aber der Patienten.

Die Kliniken St. Elisabeth und das Geriatriezentrum Neuburg, das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen, das Ärztenetzwerk GO IN und das Klinikum Ingolstadt vereinen darin ihre Kompetenz und ihr Wissen, verbessern ihre Leistungsfähigkeit und machen sich fit für die Herausforderungen von morgen.

GPI ist die Antwort darauf und sichert eine hochwertige medizinische Versorgung und Arbeitsplätze. Denn eine starke Region braucht auch eine starke Medizin. Im harten Wettbewerb der Regionen kann man diese in Zukunft nur gemeinsam erreichen.



GPI Gesundheitspartner
IngolStadtLandPlus –
gemeinsam mehr
Gesundheit für die Region



„Ein Mythos lebt!!!“, stand auf den Meister-T-Shirts, welche die lila-weißen Kicker des MTV stolz am 23. Mai nach dem 3 : 2 Erfolg über den FC Fatih Ingolstadt ihren Fans präsentierten. Ein Mythos lebt auch deshalb, weil die Lilaweißen, deren Fußballabteilung im März ihren 110. Geburtstag feierte, sechs Jahre nach der Wiederaufnahme des Herrenspielbetriebs in die Kreis-kategorie aufgestiegen ist und damit ab der kommenden Saison jeden Dienstag wieder mit einem kleinen Spielbericht im DONAU-KURIER gewürdigt werden wird. Somit ist mit diesem Aufstieg auch ein Schritt aus der sportlichen Anonymität gelungen.

Zur Winterpause standen die Fußballer des MTV Ingolstadt noch mit 32 Punkten aus 15 Spielen auf Platz 2 der Tabelle der A-Klasse West, 5 Punkte hinter dem damals noch souveränen Tabellenführer TV 1861 Ingolstadt. Auch diese Position hatte man sich in den letzten fünf Spielen vor der Winterpause mit einer kleinen Serie von fünf Siegen erarbeitet. Während der Winterpause wurde die Mannschaft durch den Neuzugang Shefket Krasnici noch einmal verstärkt, der in der Vergangenheit seine Tore für die Bezirksligateams des SV Karlsruhd und des VfB Eichstätt geschossen hatte.

Am Tag der Feier des 110-jährigen Jubiläums startete der MTV mit einem 6:0 Erfolg gegen den FC Hepberg 2 furios ins Jahr 2015 und konnte bei einer gleichzeitigen 1:2 Niederlage des Tabellenführers beim FC Fatih den Rückstand auf den TV auf 2 Punkte verkürzen. Die Jagd auf die Tabellenspitze war eröffnet. Zwei Wochen später folgte mit dem 7:0 gegen die zweite Mannschaft des SV Türkisch der nächste Kanter Sieg, nachdem das Spiel am Karsamstag beim SV Nassenfels wegen der Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt war. Der TV hatte am Karsamstag gegen den TSV Gaimersheim 2 knapp mit 1:0 gewonnen und mit dem gleichen Ergebnis dann beim ST Kraiberg verloren. Am 19. April stand nun der Showdown gegen TV an, bei dem der MTV erstmals in dieser Saison an die Spitze springen konnte. Der MTV ging in der 19. Spielminute durch Shefket Krasnici mit 1:0 in Führung, welche der TV in der 31. Minute



Ein Mythos lebt!!!

Meister mit 103 Toren – 16 Siege in Serie

ausgleichen konnte. Es entwickelte sich ein rasantes, ausgeglichenes Spiel, in welchem die Lilaweißen erneut durch Krasnici mit 2:1 in Führung gehen konnten. Obwohl der TV vehement auf den Ausgleich drängte, brachte der MTV die Führung mit Glück, Geschick und einem überragenden Torhüter Gabriel Hägel zur Tabellenführung über die Zeit. Am Mittwoch darauf wurde die Tabellenführung mit einem 5:1 Erfolg beim Nachholspiel in Nassenfels auf vier Punkte ausgebaut. In den folgenden Spielen gab sich der MTV keine Blöße. DJK Eichstätt/Preith wurde mit 5:1 bezwungen, beim SV Lippertshofen wurde nach 1:2 Rückstand mit 3:2 gewonnen und der SC Irgertsheim wurde mit 7:1 regelrecht an die Wand gespielt. Die Meisterschaftsvorentscheidung fiel dann am 23. Spieltag in Karlsruhd. Nach 1:2 Rückstand gegen die zweite Mannschaft

der Mösler kam der MTV, nachdem sie Spielertrainer Sandi Gusic zunächst mit 1:0 in Führung gebracht hatte, durch zwei Treffer von Harun Hüdaverdi in der zweiten Halbzeit zurück und siegte mit 3:2. Da der TV an diesem Spieltag sein Heimspiel gegen Türkisch SV 2 mit 0:1 verlor, hatte der MTV an den letzten drei Spieltagen drei Matchbälle um sein Meisterstück zu machen. Der FC Fatih Ingolstadt hatte in diesem Spiel selbst noch die Chance mit einem eigenen Erfolg dem TV Platz 2 streitig zu machen und so begannen sie auch. Bereits nach 15 Minuten führte Fatih mit 2:0 ehe Sandi Gusic in der 25. Minute der 1:2 Anschlusstreffer gelang. Und ebenfalls Gusic markierte in der 79. Minute den 2:2 Ausgleichstreffer. Beide Mannschaften wollten den Sieg. Die Chancenverwertung des MTV ließ immer noch zu wünschen übrig und auf der



anderen Seite wuchs Keeper „Gabi“ Hägel über sich hinaus. Es war bereits die Nachspielzeit angebrochen, als Shefket Krasnici zum umjubelten 3:2 Siegtreffer einschoss und die Meisterschaft für den MTV perfekt machte. Nach 96 Toren aus 24 Spielen gab es für die letzten zwei Spiele nur noch zwei Ziele. Beim 5:1 Sieg beim TSV Gaimersheim 2 erzielte Shefket Krasnici mit seinem Treffer zum 4:1 das 100. Saisontor. Im letzten Saisonspiel gegen ST Kraiberg 2 war es mit seinem 2:1 Siegtreffer erneut Krasnici der den 16. Saisonsieg in Serie perfekt machte. Am Ende standen 65 Punkte bei einem Torverhältnis von 103:32 bei sieben Punkten Vorsprung auf den zweiten TV 1861. Herzlichen Glückwunsch zu einer tollen Saison.



Rückrundensaison 14/15 der Jugend-Fußballer

Die Fußball-Jugend-Abteilung blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück, in der fünf Teams aktiv waren. Das ambitionierte Ziel, in allen Altersklassen wieder regelmäßige Trainingstermine anbieten zu können, wurde erfolgreich erreicht.

In der Rückrunde bestand das Trainerteam von Jugendleiter Georg Pegelhoff aus Eduard Schwarz und Eugen Rehberg (F-Jugend), Muhammed Demir und Michael Stadik (E-Jugend), Marko Grgosevic (D-Jugend), Hajo Karahodzic und Fikret Dacic (A/B-Jugend).

Alle Teams platzierten sich zum Saisonabschluss im oberen Tabellendrittel. Das D1-Team von Marko konnte mit nur zwei Niederlagen als Tabellenerster in die Kreisklasse aufsteigen.

In der Winterpause begannen Hajo Karahodzic und Georg Pegelhoff ein Fußballtraining mit den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die in der Jugendherberge untergebracht waren. Mit Unterstützung vor allem von Sky-Trikots, dem Autohaus Hofmann und Wittmann, Sport Hütte und Mitarbeitern der Deutschen Lufthansa konnten die Spieler im Alter von 16 bis 18 Jahren ausgerüstet werden. Der Teamaufbau war so erfolgreich, dass unser B-MTV-WorldTeam im Juni bei der Fußballiade zusammen mit der D-Jugend antreten konnte. Dieses Fußballfest



Das D1-Team

war für alle ein großartiges Ereignis und wir sehen nun gespannt der A-Jugend-Saison des neuen Teams entgegen.

Weitere Informationen zum WorldTeam unter <http://www.mtv-in.de/fussball/nachwuchs>

Im beigefügten Trainingsplan sind die Einteilungen und Trainingszeiten im Sommer aufgeführt:

In der kommenden Saison startet die Fußball-Jugend-Abteilung mit acht Teams in die

Meisterschaftsrunden. Dazu suchen wir noch Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2004-2008, Spieler des Jahrgangs 1998 und Verstärkungen in unserem Trainerteam, das nun durch Stefanie Viète und Armin Dacic erweitert wird.

Bis zur D-Jugend dürfen Mädchen und Jungen in einer Mannschaft spielen und es wäre erfreulich, wenn es uns in der neuen Spielzeit gelingen würde, in der Innenstadt ein Mädchenteam zu etablieren.



Das World-Team

INFOS

Infos und Aktuelles unter:
MTV-IN.de/Fussball

MTV-Kunstrasenplatz und Nebenplatz /
Friedhofstr. 10 / 85049 Ingolstadt

Anfragen an die Jugend-Abteilung
bitte per Email an
Fussball-Jugend@MTV-IN.de

Alle Interessenten und Eltern sind zum
Training eingeladen!

Trainingszeiten Jugend – Juli bis September

F

(Jahrgänge 2007 bis 2009)

Es werden noch SpielerInnen und Trainer-
unterstützung gesucht!

F-Training: Montag 17:00

und Mittwoch 17:00 bis 15.08.

ab 14.09.

Heimspiele F2 Sonntag 09:45,

Treffen 09:00

Heimspiele F1 Sonntag 11:00,

Treffen 10:15

Trainer Yildirim Yasar und Emin Ismaili

E-Mail Fussball-F@MTV-IN.de

E2

(Jahrgang 2006)

Es werden noch SpielerInnen gesucht!

E2-Training:

Montag/Donnerstag 17:00 bis 31.07.

ab 10.09.

Spiele Sonntag 09:30

Treffen 08:45

Trainer Eduard Schwarz und Eugen Rehberg

E-Mail Fussball-E2@MTV-IN.de

E1

(Jahrgang 2005)

Es werden noch SpielerInnen gesucht!

E1-Training:

Montag/Donnerstag 17:00 bis 31.07.

ab 25.08.

Spiele Samstag 11:00

Treffen 10:00

Trainer Michael Stadik

E-Mail Fussball-E1@MTV-IN.de

D2

(Jahrgang 2004)

Es werden noch SpielerInnen gesucht!

D2-Training:

Montag/Donnerstag 17:30 bis 18.07.

ab 25.08.

Spiele Freitag 17:15

Treffen 16:30

Trainer Stefanie Viète und Armin Dacic -

Email Fussball-D2@MTV-IN.de

D1

Kreisklasse (Jahrgang 2003)

Es werden noch SpielerInnen gesucht!

D1-Training:

Montag/Mittwoch 17:00 bis 31.07.

ab 17.08. nach Absprache mit dem Trainer

Heimspiele Freitag 18:30

Treffen 17:30

Trainer Marko Grgosevic

E-Mail Fussball-D1@MTV-IN.de

C

(Jahrgang 2001/2002)

C-Training:

Dienstag/Donnerstag 17:00

bis 31.7. nach Absprache mit dem Trainer

Heimspiele Samstag 13:00

Treffen 12:00

Trainer Marko Grgosevic

E-Mail Fussball-C@MTV-IN.de

A MTV WORLDTEAM

(Jahrgang 1997/1998)

Es werden noch Spieler gesucht!

Training:

Dienstag/Donnerstag 17:00

Heimspiele Samstag 14:30

Treffen 13:00

Trainer Hajo Karahodzic und Fikret Dacic

E-Mail Fussball-A@MTV-IN.de

Weitere Informationen unter

Fussball-Jugend@MTV-IN.de





Schanzer Volksbühne

Immer dieser Zirkus

Nein, das ist nicht der alljährliche Seufzer unserer Schauspieler, wenn Sie ihren Text nicht gelernt haben, sondern der Name unseres neuen Stückes:

Ein Zirkus möchte sein Winterquartier im Ort des Bürgermeisters Goldmann aufschlagen, doch der ist natürlich dagegen, denn er will das Grundstück lieber gewinnbringend verhöckern. Doch da gibt es jede Menge Bürger, Familienmitglieder, die Sekretärin, die Putzfrau und die Zirkusdirektorin, die wiederum ihr Bestes geben, damit dies verhindert wird...!

Das Stück ist diesmal nicht nur eine Herausforderung für die Schauspieler, sondern auch für den Bühnenbau. Wir brauchen zwei Räume auf der Bühne, die natürlich von je-

dem Platz aus gut einsehbar sind und deshalb waren wir schon fleißig am Umbauen. Aber wir waren auch fleißig was unsere schauspielerischen Talente betrifft. Robert Putzinger, Bruder von Richard Putzinger, der einigen sicher aus dem Ingolstädter Stadttheater bekannt ist, hat mit uns einen tollen Workshop veranstaltet: Auf den Bruch kommt es an, das Existentielle muss erkennbar sein, woher komme ich, was will ich und wohin gehe ich... und viele viele Übungen, die uns ordentlich die Schranken gezeigt haben, aber auch Spaß gemacht und uns mit Sicherheit ein bisschen weitergebracht haben.

Wenn Sie neugierig auf unser neues Stück und unser tolles Bühnenbild sind, beachten Sie bitte die Termine für unsere Aufführungen in dieser Saison.



Karten für unser diesjähriges Stück gibt es ab dem 22. September 2015 in der MTV Gaststätte, Friedhofstraße, Ingolstadt. Alle, die uns in den letzten Jahren ihre Adresse gegeben haben, werden natürlich rechtzeitig informiert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch in dieser Saison wieder dabei sind und mit uns lachen und einen geselligen Abend verbringen.

VORSTELLUNGEN

Premiere:

Samstag, 24. Oktober 2015 20.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Samstag, 31. Oktober 2015 20.00 Uhr

Samstag, 07. November 2015 20.00 Uhr

Sonntag, 08. November 2015 17.00 Uhr

Samstag, 14. November 2015 20.00 Uhr

Sonntag, 15. November 2015 19.00 Uhr

Samstag, 21. November 2015 20.00 Uhr

Sonntag, 22. November 2015 17.00 Uhr

Samstag, 28. November 2015 20.00 Uhr



TAI CHI – eine mysteriöse Welt?

Das Wochenende 27. Februar bis 1. März 2015 stand wieder ganz im Zeichen von TAI CHI. Jedoch war es nicht irgendein Wochenende, es war das Prüfungswochenende zum Erwerb der Trainer-Lizenzstufe „A“ in Tai Chi.

An diesem Wochenende sollte das vollendet werden, was am 28.02. – 02.03.2014 begonnen wurde. Leider konnten einige Teilnehmer wegen Krankheit bzw. Arbeit am Wochenende nicht an der Prüfung teilnehmen.

Organisiert wurde der Lehrgang wieder vom MTV Ingolstadt, Abteilung Karate und Kobudo, Siegfried Hübner und Seminarleiter Hilmar Fuchs. Herzlichen Dank an die beiden im Namen aller Teilnehmer.

Stille ist die Quelle der Bewegung, in die Stille kehrt alle Bewegung zurück. So wie Yin und Yang sich bedingen und ergänzen, so kann das eine ohne das andere nicht sein.

Im Tai Chi ist es wichtig, die Bewegungen zu beobachten, sie zu analysieren um dann selber experimentieren zu können. Es ist eine Art Selbstfindung. Welches Gefühl habe ich dabei – wie habe ich das gesehen?

Die Form der 24 Bewegungen wurde in ihre einzelnen Bewegungen zerlegt. Hilmar zeigte uns nochmals, auf was wir bei den Bewegungen achten sollen. Fußstellung – Handhaltung – Körperhaltung. Wurden die Bewegungen nicht exakt von einigen von uns ausgeführt, gab es keine offene Kritik an den Einzelnen, sondern per Blickkontakt gab Hilmar dem betroffenen Schüler zu verstehen, wer gemeint war. Das habe ich super empfunden und dem Hilmar hoch angerechnet.



Die frischgebackenen Lizenzinhaber der Tai Chi Trainerausbildung mit Ausbildungsleiter Hilmar Fuchs.

Im Laufe des Samstag hat Hilmar uns mit den acht hilfreichen Übungen vertraut gemacht. Er erklärte uns, dass durch unzählige Versuche und deren genaue Beobachtungen kamen Taoisten zu der Erkenntnis, dass bestimmte Richtungen, Organe und Übungen, in Übereinstimmung gebracht, Organe oder Strukturen „wiederaufladen“ können.

Es wurden die fünf Wandlungsphasen wiederholt und mit den 5 heilsamen Tönen verbunden: Frühjahr – Leber – Holz – Ton: hsü, Sommer – Herz – Feuer – Ton: hee, Spätsommer – Milz – Erde – Ton: huu, Herbst – Lunge – Metall – Ton: si, Winter – Niere – Wasser – Ton: tschue.

Das ganze Wochenende wurden wir von Hilmar beobachtet, wie wir die Bewegungen – die Form der 24 Bewegungen – ausführen. Es stand immer ein anderer Schüler ganz vorne vor der Gruppe und führte gemeinsam

mit den anderen Schülern die Form der 24 Bewegungen vor. Im Vorfeld zum Prüfungswochenende musste jeder Teilnehmer vorab an Hilmar eine sogenannte „Hausarbeit“ schicken. Wir sollten mit unseren eigenen Worten beschreiben, was ich empfinde und fühle, wenn ich Tai Chi mache bzw. ob ich Veränderungen feststellen kann, eventuell auf meinen Körper, Geist und soziales Umfeld.

Am Sonntagnachmittag war es dann soweit. Alle Teilnehmer wurden von Hilmar mit der Trainer-Lizenzstufe „A“ in TAI CHI belohnt. Es war vollendet, was im Februar 2014 begonnen wurde. Ein Stillstand wäre jedoch jetzt fatal. Das Leben ist ein ständiges Lernen, einem Wandel unterworfen. Wer aufhört gut zu sein, der ist schon stehen geblieben. Die Entfernung ist unwichtig. Nur der erste Schritt ist schwierig (Marquise du Deffand).
Kornelia Aunkofer - Dojo Bushin Kan Bad Abbach

Schnupper-Karate in der Ferienbetreuung

Karate zum Schnuppern wurde im Tanzstudio „Nis Company“ im Rahmen einer Ferienbetreuung angeboten.

Auf Einladung der Studio-Leiterin Nicle Grosz führten Kindertrainer Claus Krause und Abteilungsleiter Siegfried Hübner während der Pfingstferien an zwei Tagen etwa 20 Kinder in

die Grundzüge des Karate ein. Das „Probetraining“ enthielt das Üben einfacher Grundtechniken und Partnerformen und wurde mit einer Reihe von Bewegungsspielen aufgelockert.

Den Kindern wurde aber neben den eigentlichen Karate-Techniken auch die geistigen Werte einer asiatischen Kampfkunst vermittelt: Disziplin, Aufmerksamkeit und nicht zuletzt Respekt vor dem Gegenüber.

Die Kinder hatten jedenfalls einen Heiden-spass an der Geschichte und die Studio-Leiterin war am Ende etwas erstaunt, wie konzentriert die meisten Kinder bei der Sache waren - war doch die „Rasselbande“ bei den anderen Ferienaktivitäten oft kaum zu bändigen.

Siegfried Hübner



In Straßburg / Frankreich wurden wieder die alljährlichen Schwarzgurt-Prüfungen des internationalen Karateverbandes CRB unter der Leitung von Soke Roland Habersetzer (9. Dan) durchgeführt.

Dort legten Claus Krause und Richard Grad von der Abteilung Karate & Kobudo des MTV 1881 Ingolstadt, eine Dan-Prüfung in der asiatischen Waffenkunst KOBUDO ab.

Das international besetzte Prüfungskomitee bestand aus Großmeister Habersetzer persönlich sowie vier weiteren Prüfern aus Frankreich, Belgien und Deutschland, darunter MTV-Trainer Siegfried Hübner (5. Dan Kobudo).

Alle Kandidaten mussten dabei ein umfangreiches Prüfungsprogramm mit Theorie, Grundtechniken und Kombinationen, verschiedene Partnerformen sowie Kata (festgelegte Form) absolvieren.

Claus Krause, wurde - zusammen mit einem weiteren Kandidaten aus Belgien - in der Waffe Bo (langer Stock) geprüft. Er meisterte seine Aufgabe mit Bravour und überzeugte das Prüfungsgremium durch seine besonders präzisen und kraftvollen Techniken.

Claus erhielt damit die Graduierung 1. Dan Shoshi Ho Tengu Ryu Kobudo verliehen.

Richard Grad trat zusammen mit Peter Dünzelmann, einem langjährigen Trainingskollegen aus München, zur Prüfung zum 4. Dan an. Beide Prüflinge mussten ein sehr umfangreiches Prüfungsprogramm mit sechs verschiedenen Waffen (Bo, Sai, Tonfa, Kama, Hanbo und Tambo) absolvieren und zeigten dabei eine herausragende Leistung. Ihre Präsentation reichte vom klassischen Okinawa Kobudo mit den historischen Waffen bis hin zur zeitgemäßen Selbst-

Neue Kobudo-Schwarzgurte

verteidigung mit kurzen und langen Schlagstöcken. Bei der Konfrontation mit einer Notwehrsituation wurde neben der reinen technischen Ausführung insbesondere der verantwortungsvolle Umgang mit einer Selbstverteidigungswaffe unter Berücksichtigung des aktuellen Notwehr-Gesetzes bewertet.

Am Ende der Prüfung bekamen beide Prüflinge die Ernennungsurkunde zum 4. Dan Renshi Tengu Ryu Kobudo von Soke Roland Habersetzer mit ausdrücklichem Lob überreicht.



Die Prüfer und die Kandidaten (von links nach rechts): Siegfried Hübner, Richard Grad, Soke Roland Habersetzer, Peter Dünzelmann und Claus Krause



Die Lehrgangsteilnehmer beim Üben der Tai-Chi-Form

Offener Tai Chi Lehrgang

Im Juni führte Siegfried Hübner einen Tai Chi Lehrgang durch, der im Bayerischen Karatebund offen ausgeschrieben wurde. Es waren insgesamt 19 Teilnehmer erschienen, die teils von über 300 km angereist waren. Auf dem Programm standen gesundheitliche Atem- und Entspannungsübungen aus dem Qigong sowie Teile der 24er Peking-Form aus dem Tai Chi.

Ergänzend zu den Übungsformen wurden von Siegfried in der Theorie das Modell der 5 Wandlungsphasen und grundlegende Meridianpunkte vorgestellt.

WEITERE GÜRTELPRÜFUNGEN

Ende April legten einige Karateka ihre Prüfung zum nächsthöheren Gürtelgrad erfolgreich ab.

Bei den Kindern erreichte Jessica Blum 9. den Kyu-Weißgurt und Lili-Elicia Plankl den 8. Kyu-Gelbgurt.

Bei den Erwachsenen erhielt Kostja Reim den 6. Kyu-Grüngurt verliehen.



Aufbruch in die Bayernliga!



Trotz der Drittplatzierung in der Bezirksoberliga stieg die Damen-Kooperationsmannschaft des MTV Ingolstadt und des TSV Ettings in die Bayernliga Süd auf.

In der kommenden Saison erwartet die Mannschaft zum Ligadebüt anspruchsvolle Duelle mit starken und renommierten Gegnern. 2013 entstand durch den Zusammenschluss der Basketball-Damenmannschaften des TSV Etting und des MTV Ingolstadt die MSG Ingol-

stadt-Etting. Bereits in der ersten Saison konnte man zusammen den Aufstieg in die Bezirksoberliga perfekt machen. Nach einer unbeständigen Saison 2014/15, die durch viele personelle Änderungen und Verletzungspech geprägt war, musste man sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Trotzdem liegt in der Kooperationsmannschaft noch viel Potenzial, sodass man sich nach der Anfrage zu einem Aufstieg in die Bayernliga Süd entschloss. In der Bayernliga erwartet das aufsteigende Team viele starke Teams, unter anderem der

FC Bayern München, die von vielen angehenden und ehemaligen Bundesligaspielerinnen verstärkt werden. Für die Aufsteiger bedeutet das ein enormer Anstieg des Niveaus. In der Vorbereitung gilt es nun für das Team sich auf diese Duelle körperlich und spielerisch fit und bereit zu machen. Die Damen-Mannschaft freut über jeden Zuwachs und weiblichen Nachwuchs! Die Trainingszeiten gibt es auf der Homepage des MTV Basketball.



IMPRESSUM

Herausgeber

MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33

E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 35 23

Tennisanlage:

Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:

MTV Geschäftsstelle

Fotos:

MTV Geschäftsstelle,
Theo Kiefner (Leichtathletik)

Konzept/Grafik/Layout:

Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH

Zwei Ausgaben jährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN

Ausgabe 2/2015: 20. November 2015

BILDQUALITÄT

Hinweis an die Abteilungen:

Bitte rechnen Sie die Bilder nicht zu stark herunter. Die Auflösung sollte 300 dpi in der späteren Druckgröße nicht unterschreiten. Bilder die für das Internet (Facebook) optimiert wurden sind für den Druck nicht mehr geeignet. Handyfotos sind nur bedingt verwendbar.



... für Ihre Augen



Inh. Christian Schäfer

Sambergerstr. 34 · 85053 Ingolstadt

Tel.: 0841.66444 · Mail: info@duo-optik.de · Web: www.duo-optik.de

Brillen · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel · Lupen

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des MTV Ingolstadt geben wir 10% Rabatt auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neues aus dem Ältestenrat

In der Sitzung des Ältestenrates am 25. Februar 2015 wurden die alle zwei Jahre notwendigen Wahlen durchgeführt. Dabei wurde Gustav Derbsch wiederum zum Vorsitzenden und Hermine Reichl zur Stellvertreterin gewählt. Die ausscheidenden Mitglieder Marianne Boy und Heinz Spörer wurden wiedergewählt.

Zwei Mitglieder feierten einen erwähnenswerten Geburtstag. Vorsitzender Gustav Derbsch wurde im März 75 Jahre alt und im Mai Hans-Joachim Philipp stolze 85.

Nach den nun bevorstehenden Ferien- und Urlaubszeiten wird der Ältestenrat wieder Anfangs Oktober im Vereinsheim tagen.

Das Präsidium gratulierte Gustav Derbsch zum 75. Geburtstag. Von links Vizepräsident Sigi Hofweber, Gustav Derbsch und Vizepräsidentin Klothilde Schmöller.



Kiss

Tischtennis Ferienprogramm Ostern

Kindersportschule veranstaltet Tischtennis Ferienprogramm

Am 30. März 2015 fanden sich zwölf motivierte Kinder und drei Trainer in der Turnhalle des MTV 1881 Ingolstadt ein um an einem mehrtägigen Ferienprogramm teilzunehmen. Das Ferienprogramm fand an drei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr statt. In den Pausen war für Verpflegung gesorgt.

Organisiert wurde das ganze vom MTV Ingolstadt unter der Leitung des FSJlers Fabian Jost, der beim MTV auch sehr erfolgreich Tischtennis spielt und derzeit seine B-Trainerlizenz absolviert. Das Ferienprogramm fand dieses Jahr erstmals statt soll aber in den kommenden Jahren fest etabliert werden. Ziel des ganzen war es Ju-

gendliche für den Tischtennissport zu begeistern und die einen oder anderen Talente zu finden.

Die Kinder sollten am Anfang ein Gefühl für Ball und Schläger erlangen bevor sie dann die ersten Grundtechniken erlernen. Hierzu mussten sie beispielsweise den Ball auf den Schläger balancieren oder auch verschiedene Ziele treffen. Danach wurde zuerst der Rückhandkonterball geschult bevor sich die Kinder gegen die Ballmaschine den „TT-Buddy“ versuchen konnten.

Neben den Schlagtechniken wurden auch Koordination und Schnelligkeit verbessert. Dies wurde durch verschiedene Übungen an der Koordinationsleiter, bei denen einige Kinder ihre Schwierigkeiten hatten, und dem Erlernen der Tischtennis spezifischen Beinarbeitstechniken erlangt.

Für Spaß sorgten auch immer wieder die kleinen Spiele die zum Aufwärmen oder zwischendurch zur Auflockerung gemacht wurden. Das Wettkampfspiel „Kaisertisch“ machte den Kindern besonders viel Spaß.

Am letzten Tag wurde ein Abschlussturnier veranstaltet, bei dem Schokoosterhasen zu gewinnen waren. Hier konnte man sehr gut den Fortschritt sehen, den die Kinder in den drei Tagen gemacht haben, welcher in Anbetracht der kurzen Zeit enorm ist.

„Es hat mich überrascht mit welchem Ehrgeiz die Kinder auch bei schwierigeren und anstrengenden Übungen dabei waren.“, so der Trainer Fabian Jost. Das Ziel die Kinder zum Tischtennissport zu motivieren sei allemal erreicht worden. Alles in allem war das Ferienprogramm also ein großer Erfolg.



MTV-Handballer haben ihre Teilziele erreicht

1. Mannschaft macht das Double

Wie in der letzten Ausgabe der Vereinszeitung berichtet, stand die erste Mannschaft kurz vor Weihnachten vor den entscheidenden Spielen, um das erste Teilziel, nämlich den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga zu schaffen.

Und das Team erreichte dies mit Bravour. Der wohl härteste Gegner um die Meisterschaft, der TSV Dachau 65 wurde in eigener Halle am 14.12. vor ca. 300 begeisterten Zuschauern mit 34:28 besiegt und die Lilaweißen übernahmen mit 16:0 Punkten die alleinige Tabellenführung. Leider fühlten sich unsere Akteure in der Woche vor Weihnachten nach diesem Sieg wohl zu sicher, denn trotz aller Warnungen vor den starken Karlsfeldern fühlte sich das Ferencz-Team zu siegessicher. So kam, was kommen musste und die bisherige eindrucksvolle Tabellenführung bekam in Form einer verdienten 32:28 Niederlage einen ersten Schönheitsfehler.

Doch die Weihnachtspause wurde zum Verbessern der erkannten Schwächen genutzt und die nächsten Gegner Schrobenuh (41:18) und Manching (31:13) kamen gehörig unter die Räder.

Von einem ganz anderen Kaliber war der nächste Heimspielgegner, der SC Eching. Im Hinspiel tat man sich noch schwer gegen die Echinger (24:21), doch die Gastgeber zeigten sich auch diesmal von ihrer besten Seite. Die zahlreichen Zuschauer der Gäste mussten nämlich, sichtlich enttäuscht, mit einer deftigen 36:20 Niederlage die Heimreise antreten.

Auch die nächsten drei Spiele gegen Schleißheim II (10:39), ASV Dachau II (35:19) und HSG Glonntal (20:39) wurden überzeugend gewonnen.

Im Saisonfinale hatten es nun die Lilaweißen mit den beiden härtesten Gegnern Karlsfeld und TSV Dachau 65 zu tun.

Karlsfeld versuchte in der MTV-Halle alles,



Die erste Mannschaft feiert das Double

um ihren Hinspielerfolg zu wiederholen, aber die Ferencz-Truppe war „heiß“ auf dieses Spiel und gewann die harte Partie mit 34:22.

Im „Endspiel“ beim Tabellenzweiten TSV Dachau 65 zeigten sich die schon als Meister feststehenden Ingolstädter dann nochmals von ihrer besten Seite. Auch diese Begegnung wurde mit 20:38 gewonnen.

„Ein mehr als verdienter Sieg für die überaus sympathischen und fairen Gäste aus Ingolstadt, denen man mit allerhöchstem Respekt zum Sieg und auch zur Meisterschaft gratulieren kann.“

Diesem Satz von der Homepage der Dachauer ist nichts mehr hinzuzufügen.

Ihre Saisonleistung krönte die erste Mannschaft damit, dass sie im Final

Four des „Peter-Kube-Cups“, also des Bezirksfinals Altbayern gegen Dachau 65 und den Bezirksoberligisten TSV Schleißheim das Double perfekt machte.

In der kommenden Saison wird also unsere Mannschaft wieder in der Bezirksoberliga spielen. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren und Trainer Ferencz und der technische Leiter Hartmann bemühen sich, eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen.

EINIGE VORBEREITUNGSSPIELE STEHEN SCHON FEST:

So 23.08.2015
16:00 Uhr MTV-Halle
MTV Ingolstadt – SpVgg Altenerding

So 30.08.2015
15:00 Uhr MTV-Halle
MTV Ingolstadt – TSV Dachau 65

Durch diesen Pokalsieg hat sich die Mannschaft für die Teilnahme am „Molten-Cup“ qualifiziert.

Die erste Runde gegen die beiden Landesligisten TSV Simbach und SpVgg Altenerding findet am 6. 9.2015 voraussichtlich in der MTV-Halle statt.

Bis dahin werden sicherlich auch die Verstärkungen endgültig feststehen, bevor es dann am 27.09. um 16.00 Uhr gegen den letztjährigen Tabellendritten SVW Burghausen heißt:

„Bezirksoberliga, wir kommen!“





Mannschaft schafft ebenfalls den Aufstieg

Das nicht für möglich Gehaltene schaffte die 2. Männermannschaft um Trainer Ralf Henschker. Der zunächst recht „durchwachsenen“ Hinrunde stand eine komplett andere Rückrunde gegenüber.

Sogar der vermeintlich übermächtige Abo-Meister der letzten Jahre, der ASV Dachau III – gespickt mit vielen ehemaligen höherklassigen Akteuren – musste in unserer Halle mit 29:26 Federn lassen.

Dadurch erreichte man einen zweiten Ta-

bellensplatz und kämpfte in der Relegation um einen Platz in der nun eingleisigen Bezirksliga.

In diesem Turnier besiegte die Mannschaft zunächst den TSV Altötting II mit 28:26 und spielte gegen den TSV Neuburg 21:21.

Da Neuburg II ihr Spiel mit zwei Toren Unterschied (20:18) gegen Altötting ebenso wie der MTV mit zwei Toren gegen Altötting gewann und der direkte Vergleich unentschieden ausging, kam es nun direkt zum 7-Meterwerfen. Die Neuburger, die sich schon als sicherer Turniersieger auf der Tribüne zu-

rücklegten, mussten nochmals zum Umziehen in die Kabinen und zum Krimi antreten.

Aber Dennis Weiland im MTV-Tor hielt von 5 Strafwürfen 4 und sicherte damit den Aufstieg der 2. Mannschaft.

Auf diesem Weg herzliche Gratulation an die Mannschaft und vielen Dank an den scheidenden Trainer Ralf Henschker, der sich in der nächsten Saison um die neugegründete Damenmannschaft kümmern wird.



Die weibliche C-Jugend nach einem Sieg

Weibliche C-Jugend

Auf den 4. Platz in der Bayernliga sind wir zurecht alle stolz! Und das mit einem relativ kleinen Kader, ausschließlich aus der eigenen Jugend.

Die vielen Trainingseinheiten im Verein und auch in den verschiedenen Auswahl Teams der Mädels haben sich also gelohnt. Auf so hohem Niveau kann man sagen, wird das Feld sehr eng. Tagesform, Verletzungen, aber auch Glück entscheiden am Ende über Sieg oder Niederlage.

Spannende Spiele auf Augenhöhe machen den Reiz dieser Sportart aus, knappe

Ergebnisse zeugen davon.

Doch wollen wir nicht verschweigen, dass auch deutliche Niederlagen auf unserem Konto standen, was aber zeigte, wo unsere Baustellen waren.

Am Ende der Saison konnte unser Team leider keine großen Akzente mehr setzen.

Geschlossen gehen unsere „Millennium Mädels“ nun in die B Jugend über. (alle sind im Jahr 2000 geboren)

Anders als in anderen Sportarten muss man sich in der Handballjugend jedes Jahr aufs Neue für die gewünschte Liga qualifizieren, ein hochriskantes, stressiges Ereignis.

Zwei Turniere mit jeweils 5 Teams waren die Hürde für unser begehrtetes Ziel: wieder die Bayernliga. Das erste Turnier in Hauns-

tetten konnten wir relativ souverän gewinnen. Unsere Neuzugänge haben sich gut integriert und bringen uns „einen Schritt“ nach vorne. Das zweite Turnier wurde leider von einer schlimmen Verletzung überschattet. Aber dank einer geschlossenen, motivierten Mannschaft wurde Platz zwei erreicht und somit die Qualifikation geschafft.

Fünf Jahre in Folge in der höchstmöglichen Liga zu spielen ist eine Super Leistung, Danke an Alle die dazu beigetragen haben!

Wir tun alles für eine spannende, interessante kommende Saison. Davon, dass Handball die tollste Sportart ist, kann sich jeder selbst überzeugen.

Bis Bald in der Halle,
Tibi Toth

Damenmannschaft

Nach vielen Jahren wird in der nächsten Saison auch wieder eine Damenmannschaft das lilaweiße Trikot tragen. Das neuformierte Team startet am 27.09. im Nachbarschaftsderby gegen Manching in die neue Saison.

Erfolgreiches Handballjahr 2014/2015 der weiblichen C

Bambinis

Hier ist leider eine sehr wechselhafte Beteiligung festzustellen. Für die nächste Saison haben sich zwei weitere Kinder angemeldet. Vielen Dank an Mona Geisenfelder für die Arbeit!

Minis

Leider waren hier zu wenig Kinder, um eine Mannschaft im Spielbetrieb zu melden. In der nächsten Saison haben sich Neuzugänge angemeldet. Trainieren zur Zeit mit der E-Jugend.



E gemischt

Super Einsatzbereitschaft in der Mannschaft. Sind mit ganz viel Spaß dabei. Lösen sich jetzt leider auf, da Jungs und Mädels in der D-Jugend „geschlechtsspezifisch“ spielen müssen.

D-Jugend männlich

Der Saisonverlauf gestaltete sich viel besser als erwartet und der scheidende Trainer Robert Schneider kann zu Recht stolz auf diese Truppe sein. Vielen Dank an dieser Stelle für die geleistete Arbeit!

D-Jugend weiblich

Rekrutiert sich aus der E-Jugend gemischt des letzten Jahres. Bisher leider nur 7 Spielerinnen.



Jugendförderkreis Handball beim MTV Ingolstadt

Der neugegründete Jugendförderkreis hat sich zur Aufgabe gemacht, die sehr kostenintensive Jugendarbeit der Handballabteilung zu unterstützen und zu fördern.

Eine erfolgreiche Jugendarbeit und attraktive Spiele sind keine Zufälle, sondern Ergebnisse kompetenter und erfahrener Trainer, sowie fleißiger und freiwilliger Helfer mit großem Engagement.

Doch auch dem größten persönlichem Einsatz sind oft Grenzen gesetzt. Oft genug sind diese finanzieller Art!

Hier will der Jugendförderkreis mit seinen aktiven Partnern ein Zeichen setzen und seinen Beitrag leisten, um all die motivierten Spieler, Trainer und Helfer aktiv zu unterstützen und zu fördern.

Die Zuwendungen fließen direkt in den Jugendetat der Handballabteilung! Näheres dazu in den Hallenzeitenungen der Heimspiele oder bei:

Jugendförderkreis Handball
beim MTV Ingolstadt
Norbert Hartmann
Wolfgangstr. 7A, 85098 Großmehring
E-Mail: elektronhartmann@aol.com
Tel. 08407 / 93 08 57
Fax 08407 / 93 99 72

Neu gegründet aus der D-Jugend. Werden aber in der neuen Saison aber personelle Unterstützung aus der D-Jugend benötigen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eltern für die Unterstützung, an die Trainer und vor allem an die Familie Bensch-Kieslich, ohne die in der Jugend Vieles nicht möglich wäre.

Damit hat die Abteilung einige ihrer Ziele der Vision 2020 verwirklicht. Aber es ist nur ein erster Schritt getan, um den Handball im MTV und der Region weiter voran zu bringen. Aber dazu werden natürlich weitere Helfer, vor allem im Jugendbereich, benötigt, um

C-Jugend männlich

diese Ziele zu erreichen. Darum nochmals an Alle die Bitte, sich zu engagieren und Aufgaben zu übernehmen.

Zum Schluss sei auch einem Akteur gedankt, der mit dem letzten Saisonspiel seine Handballschuhe an den sprichwörtlichen Nagel gehängt hat. „Napi“ Robert Napast hat in vielen Jahren als Kreisläufer und Turm in der Abwehr wertvolle Dienste in der Handballabteilung geleistet und hat nach dem Rücktritt des bisherigen Abteilungsleiters Achim Mette die Nachfolge als „Abteilungschef“ übernommen.

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2
GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de



Audi Zentrum Ingolstadt



- » Offen für Ihre Wünsche*
Mo. bis Fr. 6.00 - 21.00
Sa. 8.00 - 14.00
- » Service für Audi, VW,
VW Nutzfahrzeuge und Seat
- » 300 topgepflegte Gebrauchtwagen
stehen für Ihre Probefahrt bereit
- » Ihr Audi Vertragspartner seit
über 80 Jahren
- » Erfahrung und Kompetenz von über
250 Mitarbeitern
- » Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- » Leasing und Finanzierungen
zu top Konditionen
- » Gebrauchtwagen-Hotline
0841/149 08 29
- » Günstige Versicherungsangebote
- » Ständig Zugriff auf alle verfügbaren
Werksdienstwagen der Audi AG
- » Eigene Lackiererei

* Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Ingolstadt Karl Brod GmbH

Neuburger Straße 75, 85057 Ingolstadt
Telefon: 08 41/ 4914- 0 · Fax: 08 41/ 4914- 112
info@audi-zentrum-ingolstadt.de
www.audi-zentrum-ingolstadt.de





Fünf Bayerische Meister bei den G-Judokas des MTV

Am Samstag, dem 20. Juni 2015, fanden die Offenen Bayerischen Einzelmeisterschaften im G-Judo statt.

Außergewöhnlich war der Austragungsort nämlich Hallein in Österreich. Aufgrund der freundschaftlichen Beziehungen war es möglich, das Strobl-Gedächtnisturnier mit den Bayerischen Meisterschaften zusammen zu legen.

Trainer Hansjörg Bauer reiste mit 9 Judokas vom MTV Ingolstadt an.

Sabrina Klinger, diesmal einzige Frau im Team wurde souverän Bayerische Meisterin. Stephan Fürholzer konnte seine hervorragende Leistung von der Deutschen Meisterschaft wiederholen und wurde ebenfalls Erster. Rainer Jäger zeigte sich genauso von seiner besten Seite und stand auch ganz oben auf dem Treppchen. Helmut Sander, vor kurzem nach langjähriger Pause zurückgekehrt, schlug sich im Schwergewicht wacker und wurde Bayerischer Meister, wie auch Marco Augustin, ein 19-jähriger Neuling in der Mannschaft.

Neben den 5 Bayerischen Meistern konnten sich Jesko Wächter, Christian Frieder und Gerd Jodl den Vizetitel erkämpfen. Der



Mannschaft G-Judokas MTV

Jüngste der MTV'ler, Nikolas Heinzl, zeigte mit seinen 9 Jahren bereits ganz deutlich was in ihm steckt. Er trat als Jüngster und Leichtester in seiner Gruppe an, und wurde

mit 2 Siegen und 2 Niederlagen Dritter.

Wieder mal ein überragendes Ergebnis der G-Judokas aus Ingolstadt.

Hansjörg Bauer

Große Ehrung für Hans-Jörg Bauer



Am 12. Juni 2015 erhielt Hans-Jörg Bauer den Ehrenamtspreis des BLSV Bezirks Oberbayern für sein großes Engagement mit den G-Judokas die beim MTV integriert sind.

Die Auszeichnung an Hans-Jörg Bauer überreichte Bezirkstagspräsident Josef Mederer Bezirksvorsitzender Otto Marchner, BLSV-Präsidiumsmitglied Kloty Schmöller, Kreisvorsitzender Tobias Nixdorf und BLSV Vizepräsident Bernd Kränzle.



1

2015

Seite 29



Nach der Goldmedaille bei den Nationalgames 2014 in Düsseldorf, konnten sich Kevin Brezina und Stephan Fürholzer für die Worldgames in Los Angeles qualifizieren. Es dürfen lediglich 4 Männer und vier Frauen für die G-Judomannschaft Deutschland starten, die Hälfte des Männerteams stellt der MTV.



Am 21. Juli 2015 war es soweit. Unsere beiden G-Judokas Kevin Brezina und Stephan Fürholzer starteten mit Flug LH452 um 12.15 Uhr nach Los Angeles zu den „Special Olympics World Games 2015“.

Die beiden waren Mitglieder der Deutschen Delegation von 114 Sportlern die in 18 Sportarten starteten, darunter die Mannschaft mit acht G-Judokas betreut von Wolfgang Janko, Headcoach Germany. In der Judo Mannschaft waren vier Sportler aus Bayern, davon unsere zwei MTV'ler! Begleitet wurden sie von 45 Trainern und 11 Delegationsmitgliedern von Special Olympics Deutschland.

In Los Angeles trafen sie auf ca 6500 Athleten/-innen mit geistiger Behinderung und ca 2000 Trainern aus 165 Ländern.

Bis zum Freitag den 24. Juli wurde ein „Host Town Programm“ zur Eingewöhnung organisiert. Diese drei Tage waren durchorganisiert vom Frühstück über Mittagessen, Eis, Party, Abendessen, Sport- und Abendprogramm.

Zwei MTV'ler bei den Special Olympics Worldgames in Los Angeles

Am Freitag wurden die Sportler dann zu den Unterkünften nahe der Wettkampfstätten gebracht.

Am Samstag fand die Eröffnungsfeier statt. Diese wurde von den Amerikanern in für uns ungewohntem Ausmaß und äußerst spektakulär veranstaltet. Lassen wir uns überraschen was uns unsere Sportler erzählen werden.

Sonntagvormittag starteten die Wettbewerbe. Am 2. August fand die Abschlussfeier statt und am 4. August landeten unsere Sportler wieder in München.

Weitere Eindrücke und Informationen über die Wettbewerbe bringen wir in unserem nächsten Heft.



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.

www.sw-i.de

STADTWERKE
INGOLSTADT

Besser ganz nah!



Deutscher Meister bei den G-Judokas

Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im G-Judo konnte sich Stephan Fürholzer vom MTV Ingolstadt den Titel holen.

In der am stärksten besetzten Klasse II bis 90 kg gewann Stephan vier Mal vorzeitig mit Ippon und stand damit ganz oben auf dem Treppchen. Dimitri Izotow in der WK I bis 60 kg gewann zwei Kämpfe souverän, musste sich jedoch im letzten Kampf ganz knapp geschlagen geben. Er wurde Zweiter. Sabrina Klinger konnte in der Klasse II bis 52 kg ebenfalls den Vize-titel erringen.

In der Klasse I bis 81 kg traten Kevin Brezina und Christian Frieder an. Kevin scheiterte im Halbfinale und wurde Dritter, Christian erreichte den 5. Platz. Theresa Hagl in der WK I bis 78 kg und Daniel Pretsch, WK II bis 100 kg, standen als Dritte ebenfalls auf dem Treppchen.

216 Teilnehmer aus Deutschland, Großbritannien, Niederlande und Belgien traten am Samstag, den 09.05.2015, in Ludwigs-



Stephan Fürholzer



Kevin Brezina

burg in Baden-Württemberg zu den Meisterschaften an. Bei der starken Konkurrenz ein

super Ergebnis für die Truppe um Trainer Hansjörg Bauer.

Zwei MTV Judoka qualifizieren sich für die Deutsche

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der männlichen Jugend U18 in Backnang und der U21 in Pforzheim haben sich Robert Hollmann und Mike Schmal vom MTV Ingolstadt für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Robert Hollmann (U18) und Mike Schmal (U21) sicherten sich in der Gewichtsklasse -81kg, als einer der jüngsten Teilnehmer, den 3. Platz. Beide talentierten Judoka konnten sich in dem stark besetzten Teilnehmerfeld durchsetzen und verloren lediglich ihre Kämpfe um den Einzug ins Finale. Ihre Begegnungen um die Bronzemedaille gewannen beide hoch konzentriert und standen verdient auf dem Treppchen.

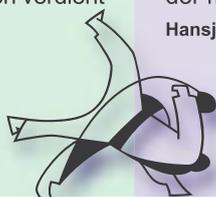
Hansjörg Bauer

Oberbayerisches Ranglistenturnier beim MTV

Am 21. Juni 2015 fand nach langer Pause wieder einmal ein Judoturnier in den Hallen des MTV statt.

Es wurden ein Oberbayerisches Ranglistenturnier für die Altersklassen U14, U17 und U21 jeweils männlich und weiblich ausgerichtet. Obwohl die Saison bereits stark in den Sommerknick geht, waren über 150 Jugendliche gemeldet. Erfreulich waren auch die Ergebnisse der eigenen Teilnehmer. Alles in Allem eine tolle Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt dem Trainer Mark Wettstein, der mit seinem jungen Team das Turnier organisiert hat.

Hansjörg Bauer



Judoka Julius Schweickert erfolgreich

Beim 17. Internationalen Sparda-Cup in Duisburg kämpften an zwei Tagen mehr als 300 Judoka der männlichen Jugend U16 aus Slowenien, Mazedonien, Polen, Luxemburg, Belgien, den Niederlanden und den Landesverbänden des Deutschen Judo Bundes.

Der amtierende Süddeutsche Meister Julius Schweickert vom MTV Ingolstadt erkämpfte

sich hierbei einen herausragenden dritten Platz.

In der stark besetzten Gewichtsklasse - 66kg, mit 42 Teilnehmern, gewann der talentierte Judoka fünf aus sechs Kämpfe klar und souverän.

Mit dieser Leistung bewies der Gerolfinger, dass er in Topform ist und zu den Besten Nachwuchskämpfern in Deutschland zählt.

Hansjörg Bauer

Julius Schweickert



Spitzbubenturnier in Peiting

Im März fand das 27. Peitinger Spitzbubenturnier in den Altersklassen MU12 und MU15 statt.

Die MTV-Athleten Josef Plakinger -60kg und Paulos Sambugasidis -37kg standen im Finale und konnten durch vorzeitige Siege den ersten Platz erreichen. Somit sicherten sie sich den begehrten Spitzbubenpokal. Ilya Pryadkin - 37kg zeigte gute kämpferische Leistungen und landete auf dem dritten Platz. In der Gewichtsklasse -43kg erreichte Daniel Anikin den 5. Platz und Alwin Gaurich den 7. Platz.

Die Nachwuchskämpfer vom MTV, in der Alterklasse MU12, gewann Willy Kober den 3. Platz und Nikolaos Karazelidis den 2. Platz. Der Trainer, Mark Wettstein, war mit den Leistungen seiner Kämpfer sehr zufrieden.



MTV-Mannschaft in Peiting

Robert Hollmann ist Bayerischer Meister!

Am 31. Januar fanden die Bayerischen Meisterschaften der Jugend U18 in Großhadern statt.

Der talentierte Judoka Robert Hollmann bis 81kg gewann die ersten beiden Begegnungen souverän und stand im Halbfinale dem Nordbayerischen Meister Daniel Neuberger gegenüber. Nach kurzer Zeit nutzte der

MTVler seine Spezialtechnik und stand zu Recht im Finale einer hochklassigen Meisterschaft. Im letzten Kampf lag der Schanzer gegen Felix Schwob aus Erlangen mit einer großen Wertung noch zurück. Am Ende setzte sich Robert mit einem Hüftwurf durch und löste ein Ticket für die Süddeutschen Meisterschaften

Hansjörg Bauer



Robert Hollmann



Das erste Halbjahr 2015 hat gut angefangen.

Die Jugendlichen konnten ihre Anfängerprüfung ablegen, die für spätere Teilnahme an Fechtturnieren erforderlich ist.

Leandro Schiechl war der erste, der den Sprung ins fremde Turnierleben in Nürnberg mitmachte. Die ungewohnte Umgebung mit 10 Fechtbahnen und entsprechend vielen Fechtern. Er erwischte eine schwere Runde, da seine Gegner alle schon Turnier Erfahrung hatten. Aber mit Mut und Energie kämpfte er sich durch und wurde mit einem guten 8. Platz belohnt. Seine Erfahrung aus dem ersten Turnier konnte er gleich an seine Heimatfechter weitergeben und auf Fehler aufmerksam machen. Unter Gleichaltrigen lässt sich das oft besser vermitteln, als es immer nur von den Trainern zu hören. Als Nächstes kam das Turnier in Neuaubing, an dem fast alle Jugendfechter teilnehmen konnten. Melissa und Vanessa Dreinhöfer, Raffael Leiger, Simon Wittmann und Bowen Li, wurden auf 10 Fechtbahnen mit 120 Gegnern konfrontiert. Es wurde um jeden Treffer gekämpft, die Eltern feuerten ihre Jugend frenetisch an und stärkten damit den Kampfgeist. Raffael Leiger wurde mit Silber belohnt, Simon Wittmann wurde 8. und Bowen Li 9. Vanessa und Melissa erreichten Silber und Bronze. Alles schöne Erfolge.

Im täglichen Fechtbetrieb machte Stefan Koppenhofer einen Großteil der anfallenden Trainingsarbeit. Sein eigenes Training und die Ausscheidung zur Teilnahmeberechtigung für die Deutschen Meisterschaften, schaffte er als 7. von insgesamt nur 8 Bayerischen Fechtern. Neben all seinen Turnierbesuchen in Leverkusen, Osnabrück, Kaufbeuren, Backnang und als letztem Turnier Die „Deutschen“ in Meiningen, macht er auch noch die Lehrgänge in Vorbereitung auf den C-Trainer-Schein, in der Sportschule Oberhaching. Die Lehrgänge sind auch eine Bereicherung für die Vereinsfechter, da sie von dem Elan, mit dem Stefan fechtet, lernen können. Ein Teil seiner Platzierungen auf Turnieren: München 1. Pl., Würzburg QTurnier 1. Pl., Bay. in Kaufbeuren 3. Pl. sowie in Leverkusen bei



Turnier in Neuaubing



Turnier in Neuaubing



Stefan Koppenhofer

den Deutschen 61. von 180 Teilnehmern, ebenso in Meiningen 65. Alles tolle Leistungen. Bei den aktiven Fechtern schaut es nicht so gut aus, da uns gute Fechter aus beruflichen Gründen verlassen haben und andere nur einmal pro Woche trainieren können. Aber es geht immer weiter – mit Zuversicht. Am 10. Juli veranstalteten wir unser Sommerfest mit Fechtern und den Eltern, und mit Gesprächen fernab vom Trainingsalltag.





MTV trauert um Alfred Mayerhöfer



*Die Nachricht vom Tod des ehemaligen
Abteilungsleiters und Gründungsmitgliedes
der MTV-Tennisabteilung hat im MTV
und hier besonders in der Tennisabteilung
große Trauer ausgelöst.*

Alfred fand seine sportliche Wiege 1939 also vor 76 Jahren, bei der, von seinem Vater gegründete Handballabteilung. Den Handballsport übte Alfred bis 1972 aktiv aus. 1972 gründete Alfred zusammen mit Hans-Joachim Philipp, Hermann Kolb, Willi Kunert, Georg Schmidt und Franz Thanner unsere Tennisabteilung und war von 1989 bis 1991 unser Abteilungsleiter.

In der Tennisabteilung hatte Alfred einen großen Freundeskreis und diese Kontakte hat Alfred über 4 Jahrzehnte sehr gepflegt. Der Abteilungsleitung stand er immer mit Rat und Tat zur Seite, und wenn es um Wohnungssuche ging war Alfred unser Ansprechpartner, der uns nie im Stich gelassen hat.

Wir, die Nachfolger in der Abteilungsleitung, sind ihm zu tiefem Dank, für seine Arbeit zum Wohle der MTV-Tennisabteilung, verpflichtet.

Auch privat wurde Alfred zu unserem Freund. Sport verbindet und schweißt zusammen, dass sind die herausragenden Begleiterscheinungen, die man immer wieder in einem Verein, wie unserem MTV, findet.

Durch seinen Tod ist bei uns in der MTV-Tennisabteilung und auch im Freundeskreis eine nicht zu schließende Lücke entstanden, die uns tief traurig macht.

Wir nehmen Abschied von einem aufrichtigen, tatkräftigen und ausgeglichenem Sportsfreund, den man gerne in seiner Gesellschaft hatte.

Wir werden unseren Alfred nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.
Unsere Gedanken sind bei seinem Sohn mit Familie

Die Tennisabteilung – Udo Ellermann





DM Halle U20

Stefanie Aeschlimann (MTV Ingolstadt) krönt die erfolgreiche Hallensaison der Ingolstädter Leichtathleten mit dem deutschen Jugendmeistertitel im Dreisprung und holt die einzige Goldmedaille für einen bayerischen Verein.

Auch das weitere Aufgebot mit lauter Eigengewächsen aus der Talentschmiede des MTV Ingolstadt glänzt bei der U20-DM in Mecklenburg-Vorpommern mit zahlreichen starken Leistungen.

Schon mit dem ersten Versuch von 12,48 m setzte die Reuchlin-Schülerin ein deutliches Signal in Richtung Medaillenränge. Nach einem übergetretenen zweiten Sprung konterte Aeschlimann die 12,63 m der Lokalmatadorin Katharina Mattem (SC Neubrandenburg) mit vier Versuchen, die allesamt zum Titelgewinn gereicht hätten. Der weiteste davon wurde mit 12,93 m gemessen, nicht nur neue persönliche Bestleistung, sondern auch neuer bayerischer U23- und U20-Hallenrekord. Die weiteren Leistungen des MTV-Nachwuchses standen natürlich etwas im Schatten der Goldmedaille von Stefanie Aeschlimann, zeigen aber das enorme Potential des MTV-Nachwuchses trotz der miserablen Trainingsbedingungen im Winter in Ingolstadt. Im ersten Wettbewerb des ersten Tages verbesserte die 4x200 m-Staffel der weiblichen MTV-Jugend in der Besetzung Sophia Eberle, Theresa Köchl, Verena Fritsch und Alica Schmidt ihre Zeit vom Gewinn der Silbermedaille bei den bayerischen Titelkämpfen um fast eine Sekunde und schob sich in 1:45,27 Sekunden auf den zwanzigsten Rang unter vierzig gemeldeten Teams. Nur knappe drei Stunden nach ihrem Einsatz als Schlussläuferin pulverisierte Alica Schmidt über 400 m sowohl ihre Hallen- als auch ihre Freiluftbestzeit. Die Langsprinterin, die noch in der Jugend U18 startberechtigt ist, belegte gegen bis zu zwei Jahre ältere Konkurrenz in 57,72 Sekunden einen guten 14. Platz. Die fünftbeste Zeit einer Ath-



Stefanie Aeschlimann



Theresa Köchl

letin ihrer Altersklasse macht Hoffnung auf einen Finalplatz bei der U18-DM im Sommer. Am zweiten Tag zeigte Sophia Eberle, die zu Beginn der Hallensaison nicht im Traum damit gerechnet hatte, auch nur in die Nähe der DM-Norm zu kommen, einmal mehr ihre enorm verbesserten Sprintqualitäten. In starken 7,88 Sekunden qualifizierte sich die MTV-Athletin überraschend sogar für die zweite Runde über 60 m. Als Siebte ihres Halbfinals bestätigte Eberle in 7,91 Sekunden dann genau ihre Siegerzeit von den südbayerischen Titelkämpfen ein Woche zuvor. MTV-Talent Luis Windpassinger, jüngster Starter des MTV-Aufgebots und amtierender bayerischer U18-Meister, verpasste über 60 m bei der männlichen Jugend seinen Hausrekord von 7,09 Sekunden nur knapp. In 7,16 Sekunden kam er in seinem Vorlauf auf den sechsten Platz.



Bayerische Hallenmeisterschaften

Sechs Medaillen gab es bei den ersten Hallenmeisterschaften der Saison, den bayerischen Titelkämpfen U20/U16 in München.

Titelträger wurden Stefanie Aeschlimann (Dreisprung U20) und Lisa Basener (2000 m U16). Medaillen gingen an: 4x200 m Staffel U20 (S. Eberle, S. Aeschlimann, T. Köchl, V. Fritsch), Alicva Schmidt (400 m U20), Maximilian Fischeer (60 m U16), Nico Spreng (Speer U20).

Die Erfolgsserie der Leichtathleten des MTV Ingolstadt setzte



4x200 m Staffel U20



Luis Windpassinger

sich auch bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend U18 in der Fürther Quelle-Halle fort. Fünf Titel durch Stefanie Aeschlimann (Dreisprung), Alica Schmidt (400 m U18), Ivane Antonov (Dreisprung), Luis Windpassinger (60 m U18) und die 4x200 m-Staffel der männlichen Jugend sowie weitere vier Podestplätze sorgten für die beste MTV-Bilanz seit vielen Jahren: Mario Saur (60 m Hürden), 4x200 m-Staffel (S. Eberle, S. Aeschlimann, T. Köchl, A. Schmidt), Dominik Spreng (200 m U18), Lisa Basener (800 m U18).

Gelungenes Dreisprung Meet-IN an Fronleichnam

Spitzenleistungen von knapp 50 Teilnehmern aus 32 Vereinen aus ganz Deutschland und Österreich bei perfekter Organisation: das Dreisprung Meet-IN zeigte, dass es zu Recht zu einem offiziellen DLV-Normwettkampf hochgestuft worden ist.

Unter den Augen der beiden Bundestrainer Elke Bartschat und Charles Friedeck, dem früheren Dreisprungweltmeister, erzielte U23-Sieger Marcel Kornhardt (ASV Erfurt) mit 16,20 m einem neuen Stadionrekord. Aus MTV-Sicht zeigte der mitten im Abitur stehende Ivane Antonov mit 15,13 m als Dritter der U23-Werung nach einer von Verletzungen geprägten Hallensaison einen recht guten Wettkampf. Sein jüngerer Bruder Dimitri, der in einem hochklassigen U20-Bewerb den zweiten Platz belegte, konnte sich nach zehn Monaten Zwangspause aufgrund eines Unfalls über einen fast optimalen Wiedereinstieg ins Wettkampfgeschehen freuen. Mit 15,24 m ist Dimitri Antonov wie Sieger Christoph Garritsen (SC Preußen Münster) mit 15,46 m in Schlagweite der für die Junioren-EM im schwedischen Ekilstuna geforderten Norm von 15,60 m.



Dimitri Antonov

Bayerische Crosslauf-Meisterschaften beim MTV Ingolstadt

Laufsport auf höchstem Niveau erlebten die zahlreichen Zuschauer bei den vom MTV Ingolstadt bestens organisierten bayerischen Crosslauf-Meisterschaften im Hindenburgpark.

Über 500 Teilnehmer suchten auf dem mit giftigen Anstiegen und kleinen Hindernissen gespicktem Rundkurs in zehn spannenden Läufen ihre bayerischen Meister. Mit vier Titeln und weiteren drei Medaillenplätzen zeigte sich Gastgeber MTV Ingolstadt auch sportlich voll auf der Höhe.

Zwei Bronzemedailles holte das Laufteam des MTV Ingolstadt dann auf der Langstrecke der Männer, bei der über acht Runden insgesamt 8100 m zu absolvieren waren. Hinter dem deutschen Marathonmeister Tobias Schreindl (LG Passau), belegte Hagen Brosius dank einer starken zweiten Rennhälfte in 27:42 Minuten den dritten Platz. Mit Heiko Middelhoff (13./29:05) und Laufcupsieger Martin Stier (15./29:14) kam Brosius, Zweiter des Ingolstädter Halbmarathons im letzten Jahr, auch in der Mannschaftswertung auf den Bronze-



Heiko Middelhoff



Gerlinde Kolesa



Hagen Brosius



Albert Treffer

rang. Lisa Basener (MTV Ingolstadt), die die aktuelle bayerische Hallenrangliste über 800 m und 2000 m anführt, war auch beim Cross der Jugend U16 eine Klasse für sich. Mit 8:24 Minuten über 2100 m holte sich die 15 Jahre alte Neuburgerin einen nie gefährdeten Sieg. Mit drei Gold- und einer Silbermedaille präsentierten sich die Altersklassenläufer des MTV Ingolstadt beim Heimrennen über 6100 m gewohnt stark. Obwohl von einer Erkältung gehandicapt dominierte Gerlinde Kolesa die Altersklasse W60 in 30:31 Minuten nach Belieben und fügte ihrer Sammlung eine weitere Goldmedaille hinzu. Etwas überraschender war die Deutlichkeit des Sieges von MTV-Läufer Albert Treffer, der die Altersklasse M55 in 24:14 Minuten fast ebenso klar beherrschte. Titel Nummer drei holte die Mannschaft des MTV Ingolstadt mit Denis Mietzsch, Miguel Lenz und Jean-Jacques Faurie, die ihrer Favoritenstellung voll gerecht wurde. Berglaufspezialist Denis Mietzsch gewann dazu in der Klasse M40 in 22:50 Minuten Silber in der Einzelwertung.

Thomas Thöne wechselt ins Klinikum Ingolstadt

Bis 1992 war er als Krankenpfleger und später Betriebsrat im Klinikum Ingolstadt tätig und kennt das Ingolstädter Schwerpunktkrankenhaus auch als langjähriges Aufsichtsratsmitglied bestens. Nun kehrt er als hauptamtlicher Mitarbeiter in neuer Funktion zurück: Thomas Thöne kümmert sich nicht nur wie bisher um das Thema Krisenintervention, sondern wird auch neuer Konfliktmanager des Klinikums. Das Ziel: ein gutes Betriebsklima.

Wo viele Menschen tagtäglich miteinander arbeiten, gibt es auch einmal Reibereien. Nicht jeder kann mit jedem gleich gut, nicht immer stimmt die Chemie zwischen allen, und manchmal führt zum Beispiel ein Missverständnis zu einer Verstimmung. Auch wenn solche Fälle im Alltag meist seltene Ausnahmen sind, sorgen sie in Unternehmen doch an mancher Stelle für Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit und ein punktuell getrübtetes Betriebsklima.

Damit das im Klinikum Ingolstadt möglichst nicht passiert, hat das Schwerpunktkrankenhaus nun eine Art Schiedsrichter installiert – allerdings einen, der nicht selbst entscheidet, sondern wie ein Mediator vermittelt und dabei hilft, Konflikte zu lösen, ehe sie zu einer echten Belastung werden. „Konfliktmanagement“ nennt man diese Art der Lösung innerbetrieblicher, zwischenmenschlicher Probleme, die auch in Unternehmen den Arbeitsalltag belasten können – ein Gebiet, auf dem Thomas Thöne über große Erfahrung verfügt.

Der langjährige Ingolstädter Stadtrat (SPD) kennt sich nicht nur in Sachen Diplomatie, Verhandlung und Kompromissfindung in der Politik aus, sondern engagiert sich seit mehr als 20 Jahren auch beruflich oder ehrenamtlich auf diesem Gebiet: Seit Anfang 1993 ist Thöne im Themenfeld „Konflikt- und Mobbingberatung“ beim kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (kda) der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern tätig und leitet als Konfliktberater und ausgebildeter Mediator die Ingolstädter Konflikt- und Mobbingberatungsstelle. In dieser Zeit wurden dort 1.000 Klienten zum Thema „Mobbing am Arbeitsplatz“ in persönlichen Gesprächen beraten, die anonym evaluiert wurden. „Hier bekam ich einen tiefen Einblick in viele unterschiedliche Betriebe und Betriebsabläufe“, erzählt Thöne.

„Ich bestimme nicht wo die Reise hingeht“

Hinzu kommen etwa 500 persönliche Beratungen im Themenbereich „Konflikte am Arbeitsplatz“ sowie eine Vielzahl an telefonischen Beratungen. Als Fachreferent des kda und staatlich geprüfter Sozialsekretär gehörte es zu seinen Aufgaben, Firmen bei Konflikten und Veränderungsprozessen zu beraten, primär und sekundär Präventionsangebote zu erarbeiten, Fachvorträge zu halten, Konfliktparteien einen Weg aufzuzeigen, diese zu

begleiten und Mediation durchzuführen. In mehr als 22 Jahren sei es ihm dabei gelungen, ein großes Netzwerk zum Thema Konflikte und Mobbing aufzubauen, sagt Thöne.

„Die Arbeit in Netzwerken halte ich für ganz wichtig, damit den Hilfesuchenden auch stets das richtige Hilfsangebot zur Verfügung steht. Fachlichkeit heißt für mich, auch die eigenen Grenzen in der Beratung zu erkennen und zu akzeptieren“, erklärt er. „In meiner Arbeit verstehe ich mich als Dienstleister“ – und zwar einer, der für alle Seiten da sein und nicht selbst entscheidet, sondern aus neutraler Sicht zu einer Lösung beiträgt – ähnlich wie es zum Beispiel Schlichter in Tarifkonflikten tun. „Als Konfliktberater sehe ich mich ein Stück weit wie ein Mitarbeiter eines Reisebüros: Ich bestimme nicht wo die Reise hingeht, sondern helfe den Klienten, ihre speziellen Ziele zu erreichen. Meine Beratungstätigkeit verrichte ich dabei allparteilich im Gegensatz zum Beispiel zu Opferberatungsstellen, die eine klare parteiliche Ausrichtung haben.“

Krankenpfleger und Betriebsrat im Klinikum

Auch in der Erwachsenenbildung war Thöne in vielfältiger Weise und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern wie den christlichen Kirchen oder anderen Einrichtungen wie der Volkshochschule oder dem DGB Bildungswerk tätig. Und er war auch bisher im Klinikum bereits aktiv: In seiner bisherigen beruflichen Funktion als Sozialsekretär arbeitete er auch im Leitungsteam des klinikinternen Kriseninterventionsteams des Klinikums mit, dessen Aufbau er mitangeregt und begleitet hatte. Das aber ist längst nicht seine einzige Verbindung zum Klinikum: Von 1983 bis 1992 war er nach einer Ausbildung im Einzelhandel Krankenpfleger an der Psychiatrischen Klinik des Klinikums sowie freigestelltes Personalratsmitglied tätig – und kennt damit auch aus dieser Perspektive die verschiedenen Konfliktfelder, die sich in einem Unternehmen stellen können.

In Zukunft widmet sich der 56-jährige Familienvater hauptamtlich diesem Aufgabengebiet. Ab Anfang August ist er im Klinikum im Bereich Konfliktmanagement und Krisenintervention tätig. Aus diesem Grund legt er auch zum 31. Juli seine Aufsichtsratsmandate im Klinikum und deren Töchter, sowie in den Gremien des Krankenhauszweckver-



Als langjähriges Aufsichtsratsmitglied hat Thomas Thöne das Klinikum Ingolstadt seit vielen Jahren begleitet. Nun wird der ehemalige Krankenpfleger im Klinikum wieder selbst Teil des Klinikums: Thöne wird neuer Konfliktmanager im Ingolstädter Schwerpunktkrankenhaus und legt seine Aufsichtsratsmandate im Klinikum und dem Krankenhauszweckverband nieder.

Foto: Klinikum Ingolstadt

bandes Ingolstadt nieder. Danach widmet er sich ganz den Mitarbeitern des Klinikums und will mit gelungener Konfliktlösung zu einem guten Betriebsklima beitragen – weiß aber auch, dass das anfangs oft nicht so leicht ist: „Aus meiner Erfahrung heraus gibt es in Betrieben und Unternehmen durchaus Vorbehalte bei der Implementierung eines systematischen, bedarfsgerechten und konstruktiven Konfliktmanagementsystems“, sagt Thöne. „Da wird mir bei der Aufnahme meiner Tätigkeit sicher auch begegnet.“

Nicht Konkurrenz, sondern Partner für Betriebsrat

Mit intensiver Kommunikation will er Vertrauen für seine Rolle als Konfliktberater aufbauen. Er sehe sich nicht in Konkurrenz zu bestehenden Systemen wie dem Betriebsrat, dem betrieblichen Sozialdienst oder der Mitarbeiterbetreuung. Das aber sei nicht der Fall – im Gegenteil: „Konfliktberatung im Unternehmen setzt auf Zusammenarbeit mit den bestehenden betrieblichen Systemen, um auch so, notwendigerweise, Synergieeffekte zu nutzen. Ich möchte alle Mitarbeitenden des Klinikums bitten, mich bei meiner neuen Tätigkeit zu unterstützen. Nur mit dieser Unterstützung können wir den Umgang mit Konflikten gemeinsam konstruktiv gestalten.“



DM-Normen und Meistertitel bei den Frühjahrswettkämpfen

Der Leichtathletiknachwuchs des MTV Ingolstadt holt bei den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften im mittelfränkischen Herzogenaurach den dritten „Bayerncup“ in Folge.

Nach den Titeln der männlichen Jugend U16 im Jahr 2013 und der weiblichen Jugend U16 im letzten Jahr feiert die MTV-Mannschaft der weiblichen Jugend U20 einen klaren Sieg im Wettbewerb der zehn angetretenen Teams. Den MTV-Trainern war es gelungen, mit Jenny Birzl, Franziska Dumann und Helen Linke drei Mitglieder der erfolgreichen U16-Mannschaft des Vorjahres in das U20-Team um Stefanie Aeschlimann, Sophia Eberle, Theresa Köchl und Alica Schmidt einzubauen, was ein sehr gutes Zeichen auf die MTV-Nachwuchsarbeit wirft. Recht gut aus der Affaire zogen sich auch das Frauen- und das Männerteam des MTV Ingolstadt, trotz des Fehlens von Elisabeth Glonegger sowie Ivane und Dimitri Antonov. Die MTV-Männer lagen bis zum Schluss sogar auf Medaillenkurs, erst eine nicht unumstrittene Disqualifikation der drittplatzierten Sprintstaffel wegen



Alica Schmidt

eines überlaufenen Wechsels warf das MTV-Team auf den sechsten Platz zurück. Die MTV-Frauen kamen punktgleich mit Gastgeber Herzogenaurach auf Platz fünf

Bei den bayerischen Meisterschaften der Senioren in Vaterstetten zeigten sich die Leichtathletik-Routiniers aus dem Raum Ingolstadt einmal mehr von ihrer besten Seite. Insgesamt gewannen sie 15 Medaillen, wobei sieben der acht Titel an das Seniorenteam des MTV Ingolstadt gingen. Gerlinde Kolesa (W60) und Miguel Lenz (M45), beide vom MTV Ingolstadt schafften dabei sogar das Double über 800 m und 1500 m. Kolesa lief 2:42,41 und 5:34,44 Minuten und war dabei deutlich schneller als die Siegerinnen in den beiden nächstjüngeren Altersklassen. Lenz kam nach 2:07,07 Minuten und 4:24,96 Minuten ins Ziel und konnte sich über 800 m zusammen mit MTV-Neuzugang Jean-Jacques Faurie (2:10,51) sogar über einen Doppelsieg freuen. Die 800 m waren während der gesamten Veranstaltung die Domäne der MTV-Senioren. Neben Johannes Gruber (2:15,33) in der Klasse M35 und Klaus Winkler (2:29,42) bei den Senioren M60 gewann auch Welt- und Europameister

Albert Walter nach längerer Verletzungspause sein Rennen über die beiden Stadionrunden. Der MTV-Läufer siegte in der Klasse M75 in 2:54,81 Minuten.

Die MTV-Dreispringer waren auch bei den deutschen U23-Meisterschaften am Start: Ivane Antonov kam mit 14,97 m knapp unter seiner Saisonbestleistung auf den siebten Rang. Sein jüngerer Bruder Dimitri belegte mit 14,87 m Platz acht.

Drei Talente des MTV Ingolstadt bestanden ihre Bewährungsprobe in der bayerischen U18-Auswahl beim Leichtathletikländerkampf in Brixen mit Bravour. Alica Schmidt erreichte über 400 m in 57,92 Sekunden den sechsten Rang und blieb damit deutlich unter der DM-Norm von 59,00 Sekunden. Luis Windpassinger stellte über 100 m in 11,05 Sekunden auf Platz vier seine erst eine Woche alte persönliche Bestleistung ein, obwohl es wegen eines technischen Defekts zu einer mehrmaligen Verschiebung des Starts gekommen war. Zusammen mit Dominik Spreng sorgte er in der weißblauen 4 x 100 m-Staffel in 42,36 Sekunden mit einem dritten Platz für eines der besten bayerischen Resultate. Zahlreiche MTV-ler können sich mit erfüllter DM-Norm schon auf die weiteren Deutschen Meisterschaften vorbereiten.

DM-NORM ERFÜLLT

Mario Saur: 400 m Hürden Männer
Ivane Antonov: Dreisprung Männer
Thomas Rieger: Zehnkampf Männer
Jana Peter: Siebenkampf U23
Dimitri Antonov: Dreisprung U20
Stefanie Aeschlimann: Dreisprung, 4x100 m U20
Sophia Eberle: 100 m, 200 m, 4x100 m U20
Theresa Köchl: 4x100 m U20
Alica Schmidt: 400 m, 800 m U18, 4x100 m U20
Lisa Basener: 800 m, 3000 m U16
Helen Linke: 4x100 m U20
Luis Windpassinger: 100 m, 200 m U18
Dominik Spreng: 200 m U18
Maximilian Fischer: 100 m U16



Sophia Eberle

Stimmungsvolles MTV Meet-IN

Knapp achthundert Zuschauer sahen bei der 14. Auflage des MTV Meet- IN wieder sehr gute Leistungen bei einem der stimmungsvollsten Leichtathletik-Meetings in ganz Süddeutschland.

Die Erwartungen von Malte Mohr (TV Watenscheid), der nach einem Seuchenjahr mit technischen Problemen und vielen Verletzungen hoffte, dass im MTV-Stadion „der Knoten platzen würde“, erfüllten sich nicht. Der Vizehallenweltmeister, mehrfache deutsche Meister und zweifache MTV Meet-IN-Sieger kam schon beim Einspringen nicht zurecht und scheiterte dreimal an seiner Einstiegshöhe von 5,20 m. So war der Weg frei für ein kurzweiliges, spannendes Springen ohne einen klaren Favoriten. Zwar fehlten

am Schluss, auch wegen einer Regenunterbrechung, die großen Höhen, doch konnten die Zuschauer einen Wettkampf auf hohem Niveau mit neun Springern jenseits der 5,00 m genießen. Hatte der Leverkusener Tom Konrad 2014 mit übersprungenen 5,20 m noch Platz drei belegt, so reichten für ihn dieses Jahr 5,20 m nur zu Rang sieben in dem ausgeglichenen Feld. Seine Vereinskameraden Marvin Caspari (5,20 m) und Michel Frauen (5,30 m), der in Leverkusen im August selbst ein Stabhochsprung-Meeting organisiert, lagen vor ihm auf den Plätzen fünf und sechs. Der dänische Meister Rasmus Jørgensen steigerte sich gegenüber seinem zweiten Platz beim Europacup, wo er den Dänen den Aufstieg in die europäische Superliga sicherte, um 10 cm auf 5,30 m,

was den vierten Platz bedeutete. Platz drei ging an Jonas Efferoth (Bayer Leverkusen), der seinen Hausrekord auf 5,35 m schraubte und sich so das DM-Ticket für Nürnberg sicherte. Das Duell um den Sieg entschied der deutsche Vizemeister der vergangenen Hallensaison Florian Gaul (Sindelfingen) gegen Daniel Clemens (Zweibrücken) mit 5,40 m zu 5,35 m für sich. Gaul, der nach der Regenpause noch dreimal knapp an 5,55 m scheiterte, konnte aus der Hand von OB Dr. Lösel den Siegerscheck in Empfang nehmen.

Haderten die Stabhochspringer etwas mit dem Wetter – genau in der entscheidenden Phase des Wettkampfs führte ein Gewitterschauer zu einer Unterbrechung von zwanzig Minuten – nutzten die Mittel- und Langstreck-



Mario Saur



Jennifer Weiherer

ler die nicht zu heißen Temperaturen zu schnellen und packenden Rennen. Über 3000 m der Männer entschied Philipp Pflieger (LG Telis Finanz Regensburg) das Duell mit dem deutschen 10000 m-Meister Mitku Seboku (LAC Quelle Fürth) mit 8:08,86 zu 8:10,82 Minuten für sich und schob sich auf den dritten Platz der aktuellen deutschen Rangliste. Über 1500 m bei den Frauen erzielten gleich fünf der sechs erstplatzierten Läuferinnen neue persönliche Bestzeiten. Julia Kick (LG TELIS Finanz Regensburg) siegte in 4:17,95 Minuten mit der zehntbesten Zeit einer deutschen Läuferin in diesem Jahr vor der Spanierin Ana Lozano (4:19,35) und einer gewohnt spurtstarken Cornelia Griesche (DJK Ingolstadt). Mit neuem Hausrekord von 4:25,20 Minuten holte sich die



Studentin, die erst seit zwei Wochen wieder aus den USA zurück ist, das nötige Selbstvertrauen für das Hindernisrennen bei der anstehenden U23-EM in Tallinn (Estland). Neue persönliche Bestzeit erzielte auch der Schlussläufer der deutschen 4x400 m-Staffel bei der Mannschafts-EM in Russland Johannes Trefz (LG Stadtwerke München) bei seinem klaren Sieg über 200 m in 21,47 Sekunden. Starke Zeiten gab es bei den Langsprints der Frauen: Über 200 m dominierte Katharina Eich (DJK Weiden) in 24,45 Sekunden, über 400 m die Münchnerin Martina Riedl in 55,98 Sekunden. Das 4x100 m-Rennen der Frauen ging an die U23-Staffel des MTV Ingolstadt (Sophia Eberle, Stefanie Aeschlimann, Theresa Köchl, Jennifer Weiherer), die in 48,90 zu 49,59 Sekunden die letztjährigen bayerischen U23-Meisterinnen von der LG Landshut auf Distanz hielten. Einen weiteren MTV-Sieg feierte Ivane Antonov

im Dreisprung der Männer mit Saisonbestleistung von 15,23 m.

Aus Sicht der Gastgeber vom MTV Ingolstadt gab es weitere Spitzenplätze. Über 100 m Hürden der Frauen die Plätze zwei und drei für Theresa Köchl (15,60 Sekunden) und Kathleen Hollenberg (16,30 Sekunden), dazu jeweils Platz vier für Jennifer Weiherer im 100 m-Finale der Frauen (12,74 Sekunden) und für Mario Saur über 400 m bei den Männern in 49,79 Sekunden.

Sehr stark präsentierte sich der Ingolstädter Nachwuchs in der Jugend U18. Die MTV-Läuferinnen Alica Schmidt und Lisa Basener kamen über 800 m in 2:19,00 Minuten und 2:20,12 Minuten zu einem Doppelsieg. Bester 100 m-Sprinter war einmal mehr Luis Windpassinger (MTV). Nach seinem Vorlaufsieg in 11,00 Sekunden siegte er im Finale bei Gegenwind in 11,18 Sekunden. Für eine Überraschung sorgte Jenny Birzl (MTV), die

als Siegerin über 100 m-Hürden in 15,89 Sekunden ihre persönliche Bestzeit förmlich pulverisierte. Dritte wurde hier ihre MTV-Trainingspartnerin Helen Linke ebenfalls mit neuem Hausrekord von 16,33 Sekunden. Linke holte sich dazu im Weitsprung mit 5,11 m den zweiten Platz, Birzl wurde mit 4,82 m Siebte.



Leichtathletik Team

2015



Ein weiteres Jahr Bezirksliga

Das erste Jahr in der Bezirksliga sollte aufregend, spannend und erfolgreich werden. Mit einem kaum veränderten Kader traten wir mit dem Ziel an die Klasse zu halten und uns spielerisch weiterzuentwickeln.

Beide Ziele wurden mit einem überragenden fünften Platz am Ende übererfüllt. Als absoluter Glücksgriff hat sich unser einziger Neuzugang entpuppt: Hans Wagner erzielte mit

6.5 aus 7 möglichen Punkte das zweitbeste Ergebnis der gesamten Bezirksliga! Mit etwas Glück wäre, dank einiger sehr knappen Niederlagen, ein noch besseres Abschneiden möglich gewesen. Aus diesem erfolgreichen Jahr lässt sich Energie und Motivation für die kommende Saison schöpfen. Weniger erfolgreich verlief leider die Saison der zweiten Mannschaft in der A-Klasse. Der sechste Platz war zu wenig für die eigenen Ansprüche. Das Saisonziel um den Aufstieg mitzu-

spielen musste früh in der Saison gekippt werden, da sich die zahlreichen Ausfälle der Stammspieler nicht ausreichend kompensieren ließen und wir nicht immer in voller Spielstärke antreten konnten. Die dritte Mannschaft erreichte in der C-Klasse einen achtbaren dritten Platz. Auch hier konnten wir nur teilweise ohne Ausfälle antreten, da Spieler nach oben gezogen werden mussten um die Ausfälle der ersten und zweiten Mannschaft zu kompensieren.

Seit langer Zeit waren wir wieder einmal in der Lage drei Jugendmannschaften zum Spielbetrieb zu melden.

Neben einer U12 Mannschaft nahmen zwei U16 Mannschaften am Ligageschehen teil mit sehr achtbarem Erfolg. Unsere erste U16 Mannschaft konnte sich die Kreismeisterschaft ungeschlagen (!) bereits am vorletzten Spieltag sichern, lediglich an zwei Spieltagen musste man sich mit einer Punkteteilung zufrieden geben. Herausragend waren auch die Einzelergebnisse von Zeno Hacker mit einer sagenhaften Gewinnquote von 95% und Luis Greiling mit 92%. Unsere neu-formierte Mädchenmannschaft unter der Führung von Sarah Hausmann schlug sich wacker und erreichte

Erfolgreiche Jugendarbeit



einen sehr respektablen elften Platz. Sarah Hausmann gelang zudem mit zehn Siegen aus zehn Partien auch das beste Einzelergebnis der gesamten Kreisliga. Unsere U12 er-



reichte einen ausgezeichneten sechsten Platz, trotz einiger Spiele in Unterzahl. Wir gratulieren darüber hinaus Sarah Hausmann zum Gewinn der Oberbayerischen Meisterschaft!

Neuer Vereinsmeister

Asim Muharemagic heißt der alte und neue Vereinsmeister.

Mit 5.5 Punkten aus sieben Spielen sicherte er sich erneut den Titel und verwies Franz Schmidl vom TSV Rohrbach und Mannschaftskollegen Andreas Menrad mit je fünf Punkten auf die Plätze. Lediglich Schmidl gelang es Muharemagic in der dritten Runde einen ganzen Punkt abzutrotzen. Das Teilnehmerfeld war mit 18 Teilnehmern (vier externe Spieler) gut besetzt, bester Jugendlicher wurde Zeno Hacker auf Rang zehn mit drei Punkten.

MTV bei den Ingolstädter Schachtagen

Auch bei den ersten Ingolstädter Schachtagen war die Schachabteilung des MTV mit einem Stand präsent.

Am Samstag den 20. Juni 2015 stellten wir interessierten Besuchern während des Simultanwettkampfs im alten Rathaus unsere Abteilung und das Schachspiel auf dem Rathausplatz vor. Leider meinte Petrus es nicht gut mit der Veranstaltung, so dass sich aufgrund der starken Regenschauer nicht so viele Menschen zu uns verirrt haben wie gehofft. Dennoch hielten viele Passanten an unserem Stand an und ließen sich die Abteilung vorstellen, erkundigten sich nach unseren Trainingszeiten oder ließen sich auf eine Partie Schach gegen unsere Spie-

ler ein. Insgesamt gesehen kann unsere Beteiligung als Erfolg gewertet werden. Im Übrigen übermittelt der Veranstalter der ersten Ingolstädter Schachtage, der Schachförderverein e.V., ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer der Schachabteilung MTV Ingolstadt, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.





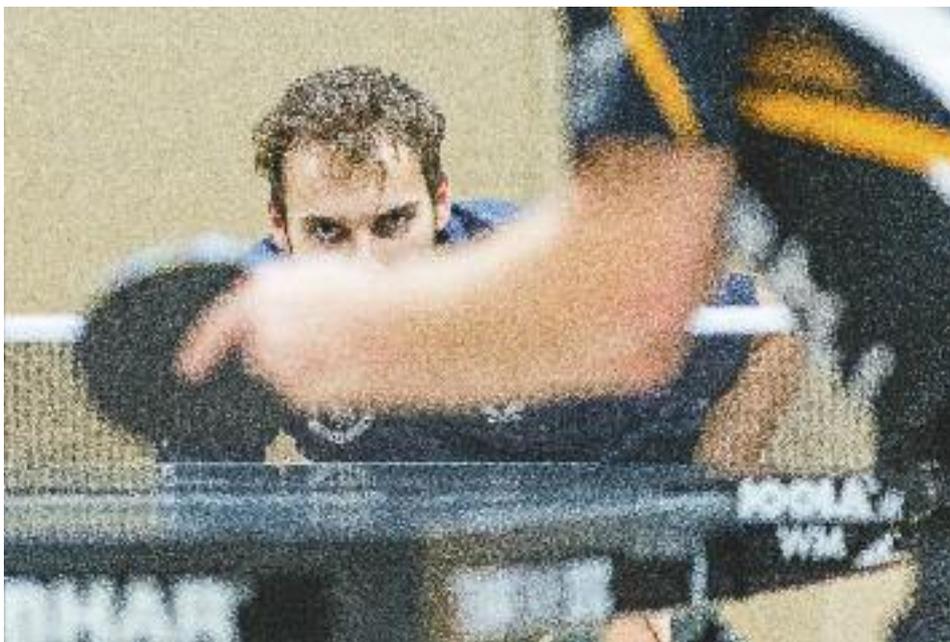
Ein Eintrag für die Tischtennis-Geschichtsbücher Erstmals Oberliga + 2. Mannschaft in der Landesliga

Waren es im vergangenen Jahr fünf Meistertitel die uns jubeln ließen, so setzten unsere Mannschaften in der Saison 2014/2015 erneut zu nie erahnten Höhenflügen an.

Zu Meisterehren kamen dabei zwar „nur“ die 4. Herrenmannschaft in der 2. Kreisliga wie auch die Jugend 1. Beide Teams versuchen sich im kommenden Jahr somit in der 1. Kreisliga. Der Vierten um Kapitän Helmut Stirner gelang dabei sogar das Kunststück als Neuling die Liga zu dominieren und den Durchmarsch mit nur zwei Verlustpunkten zu schaffen.

Highlight ist und bleibt aber der Aufstieg unserer ersten beiden Mannschaften in die Oberliga und die Landesliga. Seit dem ESV Ingolstadt vor etwa 25 Jahren ist keine Ingolstädter Mannschaft mehr bis in die Oberliga vorgestoßen. Mit einer 2. Mannschaft in der Landesliga schafften wir überhaupt noch nie Dagewesenes im Ingolstädter Tischtennis.

Dabei hatte unser Aushängeschild in der Bayernliga als Neuling immerhin Platz drei belegt, am Ende aber den Aufstieg und auch die Relegation klar verpasst. Nachdem einige Teams zur neuen Saison aber aus der Oberliga zurückzogen, gelang quasi am grünen Tisch der Aufstieg in die durch den DTTB organisierte Oberliga, der natürlich auch den glücklichen Umständen geschuldet ist. Der Erfolg ist aber auch dem gesamten internen Kollektiv zu verdanken. Istvan Kovacs spielte an Position eins „auf seine alten Tage“ eine bemerkenswerte 20:12 Bilanz. Außerdem schlugen die Neuzugänge Lukas Mazura, Andreas Dömel und Fabian Jost voll ein. Thomas Huber gelang mit 20:5 eines der besten Resultate im hinteren Paarkreuz und Sebastian Schaer avancierte schnell zum Stammspieler, obwohl er eigentlich in der 3. Mannschaft auf der Rangliste stand. Einen Namen muss man aber besonders mit diesem Erfolg verbinden: Munir Mubdir Jassem. Nicht nur als Spieler eine Augenweide, auch und besonders als Trainer der 1. Mannschaft und der gesamten Abteilung ist er maßgeblich für die Erfolge und den Aufschwung der letzten beiden Jahre verantwortlich. Nicht



Lukas Mazura voll fokussiert auf Ball und Gegner.



Der Aufschwung ist spürbar Resultat seiner Arbeit: Trainer Munir Mubdir Jassem.

zuletzt hatte er großen Anteil, dass mit Fabian Jost ein hoffnungsvolles Talent an die Donau gelockt werden konnte.

Die 2. Mannschaft war bereits mit hohen Ambitionen in die Spielzeit gestartet. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen über die gesamte Saison mussten wir schließlich dem TSV Unsernherrn knapp den Meistertitel überlassen, den SV Buxheim hielten wir deutlich auf Distanz und erzielten dabei 33:3 Punkte.

Platz zwei bedeutete die Startberechtigung für die Relegation. Und hier gelang mit einem 9:6-Sieg gegen den SC Siegertshofen bereits der alles entscheidende Schritt. Die folgende Niederlage gegen die SpVgg Thalkirchen 2 war am Ende nicht von Belang, und der Aufstieg in die Landesliga Südwest gesichert. Ausschlaggebend war dabei sicher, dass Norbert Roth häufig zur Verfügung stand und eine riesige 26:2-Bilanz auf die Platte zauberte. Mit Kapitän Christian Raba, Rainer Christen, Martin Diepold, Oliver Griebisch und Ralph Guni verfügte unser Sextett über Routine „Pur“ und über deutlich mehr Qualität als der Rest der Liga.





3, 4 und 5

Einsam ihre Kreise zog die 4. Mannschaft in der 2. Kreisliga und holte wie eingangs erwähnt Meistertitel und Aufstieg ins lilaweiße Lager.

Harald Gumpert und Jens Hampe, Helmut Stirner und Bernd Schaer sowie Gerhard Finkenzeller und Peter Schmitz bildeten das äußerst solide Gerüst des Teams. In der Vorrunde noch hatte Marcel Plagemann vor seinem Wechsel zum MTV Pfaffenhofen mitgeholfen, den Grundstein zu legen. Nur 34 verlorene Einzel oder Doppel in 18 Begegnungen sprechen Bände.

Etwas anders, aber keinesfalls hinter den Erwartungen schloss Team 3 die Saison in der 2. Bezirksliga ab. Nach der Vorrunde noch



Die erfolgreiche 4. Mannschaft

mit leisen Ambitionen nach ganz oben, durchlief die Mannschaft zu Beginn der Rückrunde eine kleine Schwächephase, was hauptsächlich an der fehlenden Vollzähligkeit lag. Denn die Bilanzen von Sebastian Schaer, Maximilian

Streichert, Christian Mang, Christian Sommer und Christian Perponcher lesen sich allesamt ordentlich. Patrik Gawlik erzielte sogar 17:3 Siege. Nach vier Erfolgen zum Ende der Spielzeit erreichten wir schließlich Platz fünf, ein Ergebnis, das voll im Soll liegt.

Einen hervorragenden zweiten Platz holte unsere 5. Herrenmannschaft in der 4. Kreisliga. Sie musste nur den TSV Mailing 3 vor sich anerkennen. Die Aktiven um Kapitän Rudi Loibl schlugen sich wacker, insbesondere Peter Schmitz und Uli Harrer je mit einer 10:1-Bilanz. Franz Filbig, Markus Kutenreich und Hans Kammel steuerten ebenfalls eine große Zahl an Siegen bei. Hans Hagn, Roman und Ingo Schmidt sowie Rupert Hintersteiner und Manfred Geier komplettierten das erfolgreiche Team.

Jugend mit Auf- und Abstieg

Nach der Vorrunde wurden beide Mannschaften in die 2. Kreisliga eingereiht, die Jugend zwei wurde dabei aus der 3. Kreisliga hochgestuft.

Die Luft hier oben war für uns aber noch etwas zu dünn, denn postwendend folgte für Martin Henkel und Co. der Abstieg in die 3. Kreisliga nach Saisonende. Dominik Nehir, Patrik Hammer, Marius Brümmer, Alexander Ruda, Matteo Jaspers und Lukas Strauß konnten aber wertvolle Erfahrungen im Wettkampfbereich für die Zukunft sammeln.

Überlegen gestaltete die 1. Jugendmannschaft die Rückrunde und steigt deshalb zu Recht in die 1. Kreisliga auf. David und Jonas Hintersteiner, Habil Momen, David Borchert und Richard Rosenbaum errangen sechs glasklare Siege und werden sicher auch eine Klasse höher für Furore sorgen.

KURZ NOTIERT

Andreas Dömel erreichte beim Bayerischen TOP 24 – Turnier einen hervorragenden 7. Platz. Nur knapp und unglücklich verpasste er die Endrunde der besten Sechs. Im April holte **Peter E. Schmitz** bei den Seniorenkreiseinzelmeisterschaften seine insgesamt 650. Urkunde. Wer ihn kennt, weiß, dass er die Zahl 700 längst anvisiert hat.

Glück und Glas . . .
zum Glück gibt's die
Glaserei

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77



Damen 1

Ein König und seine 12 Prinzessinnen

Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit als der König die Damen zum Feste lud. Sie sollten feiern, tanzen und zusammen finden. So, oder so ähnlich fangen wohl die schönsten Märchen an...

Dieses Jahr sollte die Mannschaft des MTV Damen I leider kein Märchen mit Happy End bekommen. Doch fangen wir von vorne an. Was war passiert?

Hoch motiviert starteten wir mit unserem Trainer Lars in die Saison. Es kamen die ersten Spiele und wir gewannen. Es zeigte sich die Belohnung für das harte Training. Wir wurden leider eines besseren belehrt. Sich

auf den Lorbeeren ausruhen war leider nicht drin, denn es folgte ab jetzt eine Niederlage nach der anderen. Ausfälle von Stammspielern aufgrund von Krankheit, Urlaub, mangelnde Trainingsbeteiligung und das ausgelegte „Sein“ des Jahres schlichen sich ein. Nach der Winterpause fanden wir wieder zu unserer gewohnten Kraft und konnten unser Können unter Beweis stellen. Leider reichte es dennoch nicht den so heiß ersehnten Klassenerhalt zu schaffen. Im Abstiegskampf klappte leider von A wie Aufschlag bis hin zu Z wie Zusammenhalt gar nichts.

Es war nun endgültig: die Mannschaft des MTV Damen I war abgestiegen.

Doch wie heißt es immer so schön? Kein

Abschied ist für immer. Die kommende Saison wird genutzt um erneut zu uns zu finden und einen Neuanfang zu starten.

Leider müssen wir uns nicht nur von Lars Müller als Trainer verabschieden, der nun die dritte Saison die Damen 1 trainierte, sondern auch von Sara Wagner, Franziska Fronzke, Anastasia Dietrich und Caro Westendorf, die der Mannschaft sowohl spielerisch als auch menschlich sehr fehlen werden.

Nicht nur neue Spielerinnen sondern auch der neue Trainer, Klaus Fastenmeier, tragen hoffentlich zum erwünschten Wandel in der nächsten Saison bei.

Damen 2 Abstieg...

So lautet das bittere Endergebnis der vergangenen Saison. Ich will nicht behaupten das wir es mit unserer schwankenden spielerischen Leistung nicht verdient hätten.

Allerdings haben auch einige ungünstige Faktoren während der Saison dazu beigetragen: das fehlende Glück bei Matchbällen oder 23:23 um anschließend noch zu verlieren, die geringe Zahl an Trainingsteilnehmern, um die Abstimmung als Mannschaft zu üben oder auch Abgänge, die wir während der Saison zu verzeichnen hatten. Mit dem Abstieg in die Kreisliga ist allerdings auch gleich das Ziel für nächste Saison gesteckt: ein Aufstieg muss her. Für den verbleibenden Kader der Mannschaft konnte bereits Verstärkung rekrutiert werden. Neben 2 Jugendspielerinnen haben sich bereits eine Hand voll neuer Spielerinnen bei der Mannschaft gemeldet, die ersten Eindrücke im Training sind sehr positiv. Gleichzeitig stellen die Neuankommlinge auch die Herausforderung in die Mannschaft integriert zu werden, um nächsten Herbst beim ersten Spieltag wieder als Team auf dem Feld zu stehen. Für die Zeit bis zur Saisonvorbereitung wird aktuell 1 Mal pro Woche im Sand Beachvolleyball trainiert. Das legt bereits einen ersten Grundstein für die Fitness, macht Spaß und die Alteingesessenen und Neuankommlinge lernen sich kennen. Ab Anfang Juli können wir uns dem Lauf-/Koordinationstraining der Herren 1 anschließen und von dem hervorragenden Training von Benni profitieren. Ab spätestens August wird dann 2 Mal pro Woche trainiert, gefolgt von einem Vorbereitungsturnier im September, um für die kommende Saison gerüstet zu sein und an Spieltagen nach uns die "Gin"-Flut einzustimmen ;) Ich freue mich auf kommende Saison, wir haben die beste Voraussetzungen den Aufstieg zu packen: motivierte Spielerinnen im Training. Ralf (Trainer D2)

Hobby-Mixed-Gruppe des MTV Ingolstadt

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr treffen sich die Spieler und Spielerinnen an der Turnhalle des Katharinen Gymnasiums, um gemeinsam einen tollen Abend beim Volleyballspiel zu verbringen.

Oft werden es bis zu 20 Jung und Junggebliebene, die in spannenden Spielen in der Zweifachturnhalle um die letzten Punkte kämpfen. Denn Einsatz wird hier groß geschrieben! Es wird sich angefeuert, motiviert und jeder herzlich in die Runde aufgenommen. Es ist eine Freizeitgruppe, in der jeder seinen Platz finden kann – ob Neuanfänger oder Profispieler ☐

Aus diesem bunten Haufen heraus bildete sich auch in der Saison 2014/2015 wieder eine Mannschaft (6 Männer und 4 Frauen), die an den Gruppenspielen der Freizeitliga Oberbayern Nord teilnahm. Hier wurde die Mannschaft des MTV Ingolstadt als Aufsteiger in die Gruppe A-Nord gelost, u.a. mit den Mannschaften aus Gaimersheim und Pförring. Nach einer Eingewöhnungsphase an das höhere Niveau der Liga, schafften wir es, uns zur Mitte der Saison zu stabilisieren und als Regionalsieger aus dem Turnier in Wolnzach zu gehen (nur die beiden Münchener Mannschaften waren besser!). Als zusätzliche Motivation wurde unsere Mannschaft mit nagelneuen Trikots ausgestattet, danke an Matthias unseren Sponsor! Die Saison beendeten wir auf einem für uns als Aufsteiger respektablen 3. Platz. Auch in der Saison 2015/2016 werden wir wieder mit vollem Elan in die Runde starten! Zu Guter Letzt wollen wir uns an dieser Stelle auch noch herzlich bei Gerhard Braun bedanken, der sich jahrelang für die Freizeitmannschaft eingesetzt und die Organisation des Trainings und der Spieltage übernommen hat! DANKE für alles!!

Katharina Graf / Christina Obermeier

Damen 3

Kleiner Rück- und Ausblick der Damen 3

Mit einem Platz im oberen Mittelfeld am Ende der Saison ist nicht nur unsere Trainerin Ju, sondern auch wir als Mannschaft zuversichtlich, im kommenden Jahr in der etwas anspruchsvolleren Kreisliga Fuß fassen zu können.

Die vergangene Saison hat nicht nur uns als Gemeinschaft noch besser zusammengeschweißt, sondern bewies auch, dass regelmäßiges Training (und ab und zu auch etwas Disziplin) Früchte trägt, denn noch nie haben wir so viele Sätze und Spiele gewonnen. Auch in dieser Saison erlebten wir viel, an das wir uns gerne mit einem Lächeln erinnern. Ein Malheur z.B. kostete uns unsere Libera, da wir vergaßen, sie im Spielplan einzutragen. Doch sie war auch außerhalb des Spielfeldes Feuer und Flamme und unterstützte uns mit Engagement und lauter Stimme. Auch der krankheits- sowie verletzungsbedingte Mangel an Spielern stoppte unseren Ehrgeiz nicht und so überlegten wir lange, wie es für uns möglich wird, den nächsten Spieltag trotzdem anzutreten. Doch mit einer alten, aber nicht vergessenen Aufstellung, improvisierter Positionsverteilung und großem Willen lässt sich alles meistern. So beendeten wir diesen Spieltag nicht nur stolz, sondern sogar mit einem Sieg.

Und auch neben dem Spielfeld nahmen wir uns einiges vor: Wir übernahmen zusätzlich die Bewirtung bei den Heimspielen der Herren 1 und hatten damit ein großes Ziel: die Spieler und deren Zuschauer satt zu bekommen!! Doch schnell hatten wir auch diese Sache im Griff und unzählige Stammkunden. Besonders Spaß machte uns, abgesehen vom Verkauf und die allzeit lustige Atmosphäre, nach den Spielen der Herren selber einen Ball zu schnappen und die große Halle auszunutzen.

Unsere Saison endete für uns nicht mit dem letzten Spieltag, sondern



mit einem Saison-Ende-Training, das wir mit Spielen und lustigem Beisammensitzen bis in die Nacht genossen. Auch auf der Weihnachtsfeier klinkten wir als Team ein und dachten uns einen Wettkampf mit verschiedenen Spielen für die anderen Mannschaften aus. Das brachte uns nicht nur jede Menge Spaß, sondern auch positives Feedback. Alles in allem war diese Saison wieder eine wunderschöne Zeit, die wir auf gar keinen Fall missen wollen. Doch JETZT sind wir auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und wollen ab kommender Saison in der Kreisliga mitmischen. Natürlich werden wir bis zum Saisonauftakt hart an uns arbeiten, damit sich unsere Leistung stets verbessert. Deshalb sind wir fest davon überzeugt, dass wir als TEAM alles schaffen können. Wir sind jung, engagiert und talentiert und freuen uns über jede Unterstützung während der kommenden Saison!

Eigentlich lautete das Saisonziel souveräner Klassenerhalt, ein Zittern um den Klassenerhalt wie in den letzten beiden Jahre sollte es dieses Mal nicht geben.

Und die Chancen darauf standen auch gar nicht schlecht, konnte Trainer René Benz doch Dank der zu uns gewechselten, ehemaligen Pönbachern nun auf einen stattlichen Kader von bis zu 19 Spielern zurückgreifen. Daraus sollte sich doch zu den Spieltagen mit Leichtigkeit eine schlagkräftige Sechser bilden lassen. Doch es kam mal wieder alles anders. Dass Masse nicht gleich Klasse ist und aus zwei nicht so leicht eins wird, wurde schnell offensichtlich. Mit lediglich zwei Siegen aus zehn Begegnungen fand man sich zum Jahreswechsel auf dem letzten Tabellenplatz wieder. Man steckte also mal wieder mitten drin im Abstiegskampf. Nicht mal die vermutlich „leichteren Gegner“ konnten besiegt werden, zu wenig Einsatz von jedem Einzelnen und mangelhaftes Zusammenspiel als Mannschaft waren die Hauptprobleme an denen es zu arbeiten galt. Weiterhin galt es, schnell wieder Selbstvertrauen zu gewinnen und sich auch mental wieder aus der „Verliererrolle“ zu befreien. Dies schaffte man dann auch zu Jahresanfang und besann sich auf die, ohne Zweifel vor-

Herren 2

Die Unabsteigbaren





handenen, Stärken. So konnte man am ersten Spieltag im Januar dann zum ersten Mal seit langem einen Punkt ergattern und das sogar gegen den Tabellenersten. Was jedoch noch viel wichtiger war, endlich spielte man mal wieder Volleyball und wurde vom bloßen Opfer zum Gegner. Das gab dann, gerade noch rechtzeitig, den notwendigen Motivations- und Selbstvertrauensschub für die letzten sechs Begegnungen. Von diesen wurden dann auch prompt fünf gewonnen. Na also. Leider fehlte am Ende aber genau ein Punkt für den direkten Klassenerhalt und es ging in die ungeliebte Relegation. Die lange Pause bis dahin tat der Mannschaft anscheinend gar nicht gut und so zeigte man im ersten Spiel der Relegation wieder eine ebenso katastrophale Leistung wie zu Beginn der Saison.

Das zweite Spiel wurde zwar gewonnen, doch der Klassenerhalt war nur für den Gewinner des Relegationsspieltages gesichert. Und somit nicht für uns. Die erlösende Nachricht kam dann jedoch einige Wochen später, mit Bekanntgabe der endgültigen Ligazusammensetzung der kommenden Saison. Wir hatten es doch mal wieder geschafft und sind weiter dabei in der Bezirksliga. Dem grünen Tisch sei Dank. Für die nächste Saison hat man sich nun ein neues Ziel gesteckt - der direkte Aufstieg! Ok, es muss dazu gesagt werden dass dieses Ziel ausgegeben wurde, als man dachte abgestiegen zu sein, aber man kann ja mal daran festhalten. Es ist schließlich schon lange Zeit für eine schlagkräftige Herren 2 bei den Schanzer Volleys..

Herren 1

Die Donau Holz Volley blicken auf eine sehr erfolgreiche, nicht nur aus sportlicher Sicht, Saison zurück.

Zwar musste man auf Max Brunner (Studium in Valencia) ab Anfang Februar und die ganze Saison auf Ralf Zikeli verzichten, hatte aber dafür einen alten Recken mit Andi Brög, der das Heft an sich riss und die letzten wichtigen Spiele als Zuspüler sehr gut leitete.

Die erste Regionalliga Saison wurde mit Bravour beendet und das schönste an dem Ganzen ist, dass die Jungs begeistern und auch die Dämme zu den umliegenden Vereinen und anderen Volleyballbegeisterten gebrochen haben. Die Stimmung in der Halle und die Anzahl von begeisterten Zuschauern haben uns schon sehr beeindruckt.

In der Saison 2015/2016 gibt es jetzt einiges Neues:

Seit Mitte Juni sind die DHV wieder in der Vorbereitung für die neue kommende Saison, die mit 5 neuen Mannschaften sich wieder komplett anders darstellt.

Auch personell hat es einige Veränderungen gegeben. Christian Meckelnborg spielt nun für die H2, Thomas Walter zieht es mal wieder studententechnisch in Ausland, Florian Siebert steht leider nur noch zu Not zur Verfügung, Martin Prusas hört komplett auf... aber dafür habe ich zwei A-Jugend Spieler mit Sebastian Scholz (17) und Leonhard Baer (14) in die H1 geholt. Zusammen mit Max Brunner, der das Training der A-Jugend leitet, sind damit



die Kommunikationswege kurz und ich freue mich sehr auf die Entwicklung der Beiden. Simon Hausotter verstärkt ebenfalls unser Team.

In der kommenden Saison werden spielen: Brunner, Zikeli, Brög, Weichselgartner, Dehler, Baer, (Siebert), Pfälzter, Sailer, Mahlow, Hausotter, Scholz, Paul, Grün, König...
Physio: Pia Stutz

Mit dieser Truppe peile ich dieses Jahr den Platz ganz oben an und ich bin sehr guter Dinge. Auf eine erfolgreich und schöne Saison und auf viele anfeuernde Zuschauer
Euer Klaus Wischermann (Trainer H1)





8 Turnerinnen starteten außer Konkurrenz im Niederbayernpokal Leistungsklasse 3 am 12. April 2015 in Geiselhöring.

Hervorragende Ergebnisse erzielte Alona Bartenschlager /Jg. 2000 am Barren mit Bestwertung von 12,85 in allen Jahrgängen. Auch am Boden erturnte sie die zweithöchste Wertung aller Teilnehmer mit 12,50 Punkten. Am Ende wurden ihre Leistungen mit 48,85 Punkten und

Platz 1 belohnt. Verena-Sophie Weidendorfer/ Jg 98, konnte am Sprung die Höchstwertung aller Teilnehmer mit 13,30 Punkten verbuchen und am Balken (12,50 Punkte) und Barren (12,60 Punkte) die jeweils zweithöchsten Wertungen erturnen. Damit blieb am Ende Platz 1

im Jg. 1999 und älter und der Tagessieg aller Teilnehmer mit 50,35 Punkten. Chiara Schweisfurth sicherte sich im gleichen Jahrgang Platz 2 mit konstanten Leistungen und 45,50 Punkten. Melissa Kopti folgte mit 6/10 Abstand (44,90 Punkte) auf Rang 4.

WEITERE ERGEBNISSE:

Jg. 2004-2006:		
12. Platz	Laura Listl	(36,35 P)
Jg. 2000/01:		
6. Platz	Vroni Semmler	(41,35 P)
Jg. 1999 und älter:		
5. Platz	Carolin Hopp	(39,80 P)
6. Platz	Natalie Hopp	(39,30 P)



Oberbayerische Meisterschaften im Kürturnen

Chiara Schweisfurth holt Bronze für den MTV Ingolstadt

Bei den Oberbayerischen Meisterschaften in Unterföhring am 25. April 2015 erturnte in der Leistungsklasse 3 Chiara Schweisfurth (Altersklasse 17-19) durch konstante Leistungen an 4 Geräten den 3. Platz.

Sie zeigte hervorragende Übungen am Schwebebalken und Stufenbarren, punktete mit einer sehr ansprechenden Bodenkür und Handstandüberschlag am Sprungtisch. Ihre Vereinskollegin Carolin Hopp wurde Sechste. In der Altersklasse 15-16 Leistungsklasse 2 belegte Alona Bartenschlager Platz 7, Melissa Kopti Platz 10, Luka Kolbinger Platz 12. Verena Weidendorfer musste verletzungsbedingt in der Alterklasse 17+ Leistungsklasse 2 nach Bestleistung am Barren den Wettkampf abbrechen.





MTV-Nachwuchsturnerinnen gelingt guter Start in die neue Wettkampfsaison

Am vergangenen Wochenende startete für die Nachwuchsturnerinnen des MTV Ingolstadt die diesjährige Wettkampfsaison im Turngruppenwettbewerb (TGW / KGW). Beim Münchner Pokal in Oberhaching erreichten sie unter 16 Mannschaften einen hervorragenden 5. Platz.

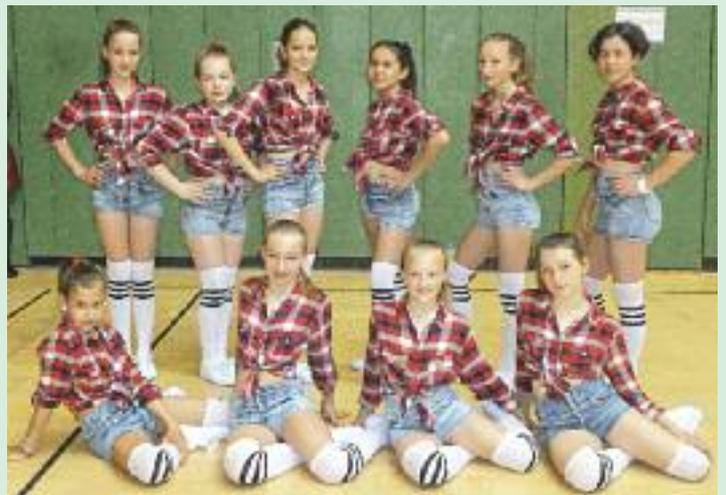
Mit ihrer neuen Boden-Kasten-Kür konnten die 10 – 13jährigen Turnerinnen die Kampfrichter überzeugen und erhielten für die überaus synchron und sauber geturnte Bodenübung eine Wertung von 7,53 Punkten von 8 möglichen.

In der Disziplin Tanzen, welche heuer zum ersten Mal mit auf dem Wettkampfprogramm steht, zeigten die Mädchen eine perfekt einstudierte Choreographie und wurde dafür mit 7,2 Punkten belohnt.

Wie gewohnt meisterten sie die Überraschungsaufgabe, bei welcher es um Schnelligkeit und Geschicklichkeit geht, mit der Höchstpunktzahl von 8 Punkten.

Am Ende zahlte sich das viele, fleißige Training aus und lässt auf noch weitere gute Platzierungen in den nächsten Wettkämpfen hoffen.

Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten: Sophia Bauer, Vanessa Klinger, Leonie Kaun, Anouk Langer, Hannah Press, Marie-Theres Pohl, Sina Djabri, Josefa Merk, Theresa Repper und Karla Kolbinger.



MTV-Nachwuchsturnerinnen in Top-Form

Dritter Platz beim Oberbayerischen Turnerjungendtreffen

Beim oberbayerischen TuJu-Treffen in Neumarkt St. Veit erzielten die Nachwuchsturnerinnen des MTV Ingolstadt am vergangenen Wochenende unter 20 Mannschaften den dritten Platz.

Beim Schwimmen stellte die Mannschaft eine neue Bestzeit auf. Die 6x50m Bruststaffel blieb erstmals mit 4:58,47 unter der 5-Minuten-Marke und erreichte somit locker die Höchstpunktzahl von 8 Punkten.

Durch eine überaus synchron geturnte Boden-Kasten-Kür wurden die 10 – 14jährigen Mädchen mit der drittbesten Wertung in ihrer Wettkampfklasse mit 7,40 Punkten belohnt. In der Disziplin Tanz konnten die Turnerinnen ebenfalls punkten und ertanzten sich hier die zweitbeste Wertung mit 7,40 Punkten.

Die Überraschungsaufgabe am Ende des Wettkampfes, bei der es um Schnelligkeit und Geschicklichkeit geht, meisterten sie wie gewohnt mit der Höchstpunktzahl von 8 Punkten.



Am Abend, bei der großen Show der Sieger, durften die Turnerinnen sogar mit ihrer Tanzformation auftreten und bei der anschließenden

Siegerehrung war die Freude riesig über den dritten Podestplatz und den erhaltenen Pokal.

Turnerinnen erfolgreich bei nordbay. Meisterschaft

Sieg für Weidendorfer im Deutschen 6-Kampf



Bei den niederbayerischen Meisterschaften im Mehrkampf am 17. Mai 2015 in Landshut konnten MTV Turnerinnen große Erfolge erzielen.

Im Deutschen 6-Kampf (Gerätturnen Stufenbarren, Sprungtisch, Boden, Leichtathletik Weitsprung, 100m Sprint, Kugelstoßen) holte sich Verena-Sophie Weidendorfer souverän den Sieg in der Altersklasse W 16-17. Mit großem Punktevorsprung gewann sie durch Bestwertungen am Sprung (13,1 Punkte), im Kugelstoßen (10,61 m) und 100m Sprint (13,7 sec), sowie sehr guten Wertungen am Stufenbarren (12,3) und Boden (12,2) mit 68,79 Punkten. Ihre Vereinskollegin Jana Gumenjuk



teilte sich einen hervorragenden Platz 2 (60,50 P) mit Carolin Tschomer (TG Landshut). Clara Hofmeier belegte in ihrem ersten Wettkampf dieser Art Platz 6 (56,47 P).

MTV Turnerinnen stürmen die Podestplätze

Gauturnfest mit 4 Siegen

26 Turnerinnen zeigten sich sehr erfolgreich in verschiedenen Wettkampfangeboten im Gauturnfest am 04.07.2015 in Kösching.

Im Ergebnis: 4 Siege, 5 Podestplätze und zahlreiche Topplatzierungen. 4-Geräte P-WK: Jg 02/03: 4.PI. Hannah Press, Jg. 04/05: 1. PI. Theresa Repper mit Bestergebnis am Barren und Boden. 5. Philine Mailänder, 10. Loresa Quorraj, Jg 06/07: 2. PI. Franziska Biffar mit Bestergebnis am Barren. Talentiade Jg.08: 3. PI. Jula Hein, 5. Amelie Reng. Gerätebahnen: Jg.05/06 2. PI. Sophia Machin, Victoria Neimann, Annika Steger, Gloria Bock, Kim Mudrakovac. P/gemischter WK 97 u.ält: 1. PI. Angela Salewski, 2. Natalie Hopp. GemischterWK Jg. 02/03: 1. PI. Eva Thurn Bestwertung am Sprung und Weitsprung, 5. Sophia Bauer, 6. Marie-Theres Pohl, 8. Sina Djabri, 9. Anouk Langer, 13. Vanessa Klinger. Gw Jg.04: 9. PI. Eva Zimmermann. Gw Jg.05: 2. PI. Franziska Regensburger, 4. Emma Schätz, 7.. Barbara Much, 9. Rosa Zimmermann. Leichtathl.3-Kampf: Jg.98/99 1. PI. Carolin Hopp mit Bestwertung im Sprint, Kugel und Weitsprung.
Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen!





3 x Platz 1 für die MTV Turnerinnen

Gau Einzel WK am 18. April 2015 in Kösching

Die Turnabteilung trat mit 20 Turnerinnen aller Altersklassen zum Wettkampf an 4 Geräten an.

Jg 05 C(19 TN):

Im Jg 05 C(19 TN) zeigte Theresa Repper die beste Balkenübung aller Teilnehmer und freute sich besonders über einen 2. Trepperplatz. Nicola Greiner turnte sich erfolgreich auf Platz 4, dahinter folgte auf Platz 5 Philine Mailänder und auf Platz 6 Amanda Schaller (die mit Abstand beste Bodenübung). Loresa Quorraj Platz 8, Eva Zimmermann Platz 12.

Jg. 2006/07 (26 TN):

Platz 1 mit 1,3 Punkten! Vorsprung ging an Franziska Biffar mit konstant sehr guten Leistungen an allen 4 Geräten! Eine tolle Leistung. Platz 3 wurde von Isabell Amann erkämpft, Platz 5 Franziska Regensburger, Platz 6 Emma Schätz. Gratulation in diesem starken Teilnehmerfeld! Platz 16 Barbara Much, Platz 19 Rosa Zimmermann (bitte beachten: Dasing gehört nicht zum Gau, deshalb die Platzveränderung)

Jg. 2004 (20 TN):

3. Platz für Amelie Wittmann nur 0,15 Punkte hinter Platz 1, eine ganz knappe Geschichte. Franz Wittmann auf Platz 7, Laura List Platz 9 und Karla Kolbinger Platz 13.

Jg. 2003 (16 TN):

Platz 9 für Hannah Press

Jg. 2002 (13 TN):

Anouk Langer zeigte Bestwertung am Boden, Balken und Barren! Und wurde selbstverständlich mit Platz 1 dafür belohnt.

Jg. 2000/01 (10 TN):

Platz 4 für Luka Kolbinger

Jg. 1997 u. älter (1 TN):

1. Platz an Angela Salewski und zugleich zweithöchste Gesamtwettkampfwertung. Besonders Boden und Barren schloss sie mit sehr guten Ergebnissen ab.

Jg.2008 Talentiade(6TN):

2. Platz Amelie Reng mit bestem Sprungergebnis ihrer Altersklasse,
4. Platz Julia Hein/ Sorry fürs nachträgliche Einfügen im Bericht!
Herzliche Glückwünsche allen Teilnehmerinnen und vielen Dank den Betreuern und Kampfrichterinnen.



Genauere Ergebnisse im Internet unter Turngau-Donau Ilm – Ergebnisse –

2. und 3. Platz für MTV Mädchen bei den oberbay. Meisterschaften Höchstwertung am Boden für Angela Salewski

Am 25. April 2015 starteten zwei Turnerinnen bei den obb. Meisterschaften in Holzkirchen im Turnerjugend 4-Kampf. 50 m schwimmen, 75 m Sprint, Minitramp und Bodenturnen.

Annalena Golik/TSV Schleißheim machte es den beiden MTVlerinnen Angela Salewski und Natalie Hopp sehr schwer. Am Boden erzielten Golik und Salewski jeweils die Höchstwertung von 10 Punkten. Hopp musste leider einen Punkt abgeben, da sie ein Pflichtelement nicht gezeigt hatte/8,8

Punkte. Am Minitramp war Golik nur 0,05 Punkte stärker als Salewski, doch dann musste sich Salewski im Sprint und 50 m schwimmen leider geschlagen geben, Aber sie freute sich trotzdem über einen tollen Vizemeistertitel.(34,16 Punkte). Platz 3 hatte sich Natalie Hopp reserviert.(27,74 Punkte).

HIGH TECH FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN!

WIR SIND SPEZIALISTEN, WENN ES UM DIE FÜSSE VON SPORTLERN GEHT.

Läufer und Radfahrer aus der ganzen Region gehören zu unseren sportlichen Kunden – und seit letzter Saison auch die Spieler vom ERCI und die Profi-Triathletin Kristin Möller. Als Ausrüster unterstützen wir die Profis mit unseren High-Tech-Einlagen.

Sensomotorische Einlagen

Individuelle, sensomotorische Elemente, aktivieren gezielt Ihre Fußmuskulatur und steigern erheblich Ihre Leistungsfähigkeit. Die Einlagen sind geeignet für Freizeit und im Beruf, auch bei Fußfehlstellungen, Rotationsfehlstellungen, Zehenfehlstellungen, usw.

ALS SPORT-EINLAGE UND ALS VARIANTE FÜR FREIZEIT UND BERUF ERHÄLTlich



High-Tech Sohle aus Carbon

Wir bieten Ihnen eine neue High-Tech Einlegesohle mit bisher noch nicht erreichten Eigenschaften. Diese werden durch ein spezielles Verfahren aus Faserverbundstoffen wie Carbon, Kevlar und Glasfaser hergestellt. Jede einzelne Einlegesohle ist ein Unikat, so garantieren wir 100 % Passform. Durch den leistungsfähigen Materialmix entstehen völlig neue Eigenschaften die für eine verbesserte Kraftübertragung sorgen.

Die Sohle wirkt sich positiv auf die Körperdynamik aus. Erst eine optimale Ausrichtung des Fersenbeins ermöglicht es der Muskulatur ihre volle Leistung zu entfalten.



DIE SOHLE DER PROFIS VOM ERCI!



Profi-Triathletin Kristin Möller:
„Orthopädie-Schuhtechnik Wisse ist als Sponsor und Ausrüster an meiner Seite und zudem wichtiger Ratgeber, um die optimale Position auf meinem Zeitfahrrad zu finden. Diese Hilfe ist für einen Profisportler einfach unbezahlbar.“



Patrick Haller, Rennradfahrer im deutschen U19-Nationalteam:
„Die High-Tech Carbon-Einlagen von Wisse funktionieren super. Ich bekomme mehr Druck aufs Pedal - und damit mehr Tempo!“



Hagen Brosius, Läufer beim MTV
„Ich bin von den sensomotorischen Einlagen begeistert, weil sie genau auf meine Füße und auf meinen Laufstil angepasst sind. Besser geht nicht.“

Heiko Middelhoff, Läufer beim MTV Ingolstadt:
„Die Einlagen von Wisse sind toll, weil man sie kaum spürt, sie aber trotzdem guten Halt geben. Seitdem ich mit den Einlagen laufe, habe ich keine Schwierigkeiten mehr mit meiner Achillessehne.“



Peter Liebelt, Läufer beim BSG Neub.-Herrenwörth
„Die Betreuung von Florian Wisse ist sehr professionell, weil er auf die individuellen Bedürfnisse eingeht und für jede Belastung die optimale Einlage anfertigt. Damit läuft es sich angenehmer!“



Ingolstädter Str. 18, 85092 Kösching
Tel. 08456/918155, info@wisse.de



Ihre Füße in besten Händen!
Wisse
Orthopädie-Schuhtechnik



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht-
bussen

der



INVG

Ingolstädter
Verkehrs-
Gesellschaft
mbH

Hotline: 08 41/9 34 18-0

<http://www.invg.de>